

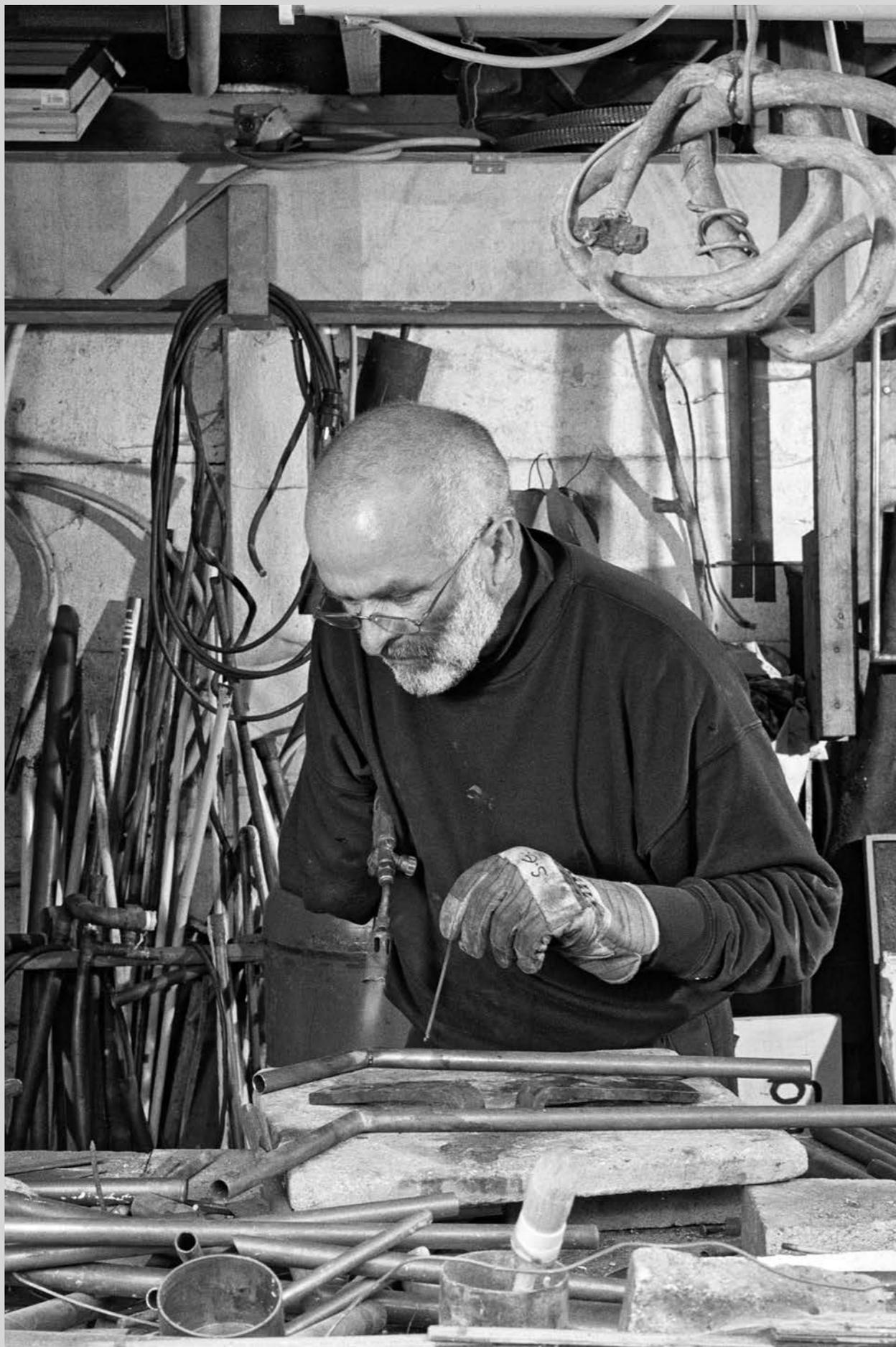


Heini Linkshänder

—
Mit der Kraft des Armes







Heini.

Im Juli 2015 trudelte der Katalog über das Leben und Werk von Heini Linkshänder bei uns in der Post ein. Unsere Tante hatte ihn geschickt, mit dem Vermerk, wir sollten uns den Künstler mal anschauen, sie sei mit der Tochter befreundet. Ein Blick genügte fast aus, um einstimmig zu entscheiden, dass wir hier tätig werden wollten.

Es sollte aber doch noch eine Weile dauern, bis wir im Februar 2017 schließlich einen Termin gefunden hatten, um den Sohn des Künstlers in Worpswede, in Heini Linkshänders ehemaligen Wohnhaus und Atelier, zu besuchen.

Das Haus am Waldrand, etwas ausserhalb von Worpswede gelegen, hatte etwas magisches. Man spürte sofort, dass der Mensch, der sich diese kleine Oase geschaffen hatte, eine Liebe zur Natur verspürte. In einem Ausstellungskatalog beschreibt er selbst, dass die Kunst das Bindeglied zwischen Mensch und Natur sei. Dies schien hier aufzuleben.

Im Garten waren einige Skulpturen aus Holz und Kupfer aufgebaut, die sich symbiotisch in die Natur eingefunden hatten. Das Atelierhäuschen war so, als hätte Heini dort gerade noch einen Objektkasten fertiggebaut oder eines seiner dickbeschichteten Ölbilder vollendet. Meine Augen wollten vor Freude und positiver Reizüberflutung nicht blinzeln, sodass sie alles aufnehmen konnten. Bloß nichts verpassen!

Es hat große Freude bereitet, die Arbeiten zu betrachten und einige auszuwählen, die mein Bruder und ich dann auch gleich ins Auto luden. Wir haben – ehrlich gesagt – sehr viele Arbeiten im Auto verstaut, es fiel uns besonders schwer, Arbeiten zurückzulassen.

Im Juni 2017 nahmen wir in der *Affenfaust* Galerie in Hamburg an einer Kunstausstellung teil, in der verschiedene Hamburger Galerien ihre Werke präsentierten. Dort haben wir das erste Mal Heini gezeigt. Es war fast eine Solo-Show, denn mitten an einer Wand von Linkshändern hing nur noch die „Sitzende Alte“ von Paula Modersohn-Becker und wachte darüber, was der Künstlernachwuchs aus Worpswede produziert hatte. Zwar blieben Verkäufe aus, aber mein Bruder und ich merkten schnell, dass es an Interesse nicht fehlte.

Auf Sylt – im Sommer 2017 – fanden dann die ersten Verkäufe statt. Es war schön, dass einige Kunden die Begeisterung für die Arbeiten mit uns teilten. Es machte auch Freude, die Werke zu präsentieren und sie um sich zu haben.

Als wir 2018 die Einzelausstellung in den Colonnaden in Hamburg ankündigten, gab es in unserem Kundenkreis schon einige *Fans*, die sich sehr auf die Ausstellung freuten. Und es sollten noch mehr dazu kommen.

Als ich die Ausstellung kuratierte, hatte ich an einer bestimmten Wand die sogenannte *Petersburger Hängung* geplant. Also, die ganze Wand von oben bis unten voller Bilder. Um mich mental und irgendwie auch spirituell auf die Hängung vorzubereiten, setzte ich den ersten Nagel in die Mitte dieser Wand und hängte daran ein Schild, welches wir als Leihgabe aus dem Atelier mitgebracht hatten. Ein gelbes Schild mit der Aufschrift: „Meine Heimat ist die Kunst, und die sitzt im Kopf.“. Darunter befestigte ich einen Sockel. Auf den Sockel lehnte ich eines der kleinen Bilder aus Heini Linkshänder's Kopf-Serie an die Wand. Ein Kopf in Öl auf Holz mit dem Titel „Still wie ein Gedanke“. Die *Petersburger Hängung* wurde daraufhin verworfen.

Ein Raum wurde den Ölbildern Heini Linkshänders gewidmet. Da Heini überhaupt erst in seiner späten Schaffensphase – durch das Vermächtnis eines verstorbenen Künstlerfreundes – an Ölfarben und Leinwände kam, gibt es hier insgesamt weniger Arbeiten.

Sie sind, wenn man sich etwas länger mit ihnen auseinandersetzt, auf bizarre Weise genauso mit Energie geladen, wie seine Skulpturen, Objektkästen oder seine figürlichen Arbeiten auf Papier.

Oftmals sind es Landschaften, die sich im Œuvre der Ölmalerei wiederfinden. Meistens flache Landschaften, wie sie typisch sind für Norddeutschland. Sie wirken auf den ersten Blick, als hätte der Künstler nicht viele Farben verwendet. Bei näherem Betrachten kommen jedoch immer mehr Nuancen zur Geltung und wenn man sich die Leinwand dann genauer von der Seite anschaut, so sieht man, wie der Künstler schichtweise Ölfarbe aufgetragen hat. Schicht um Schicht in den verschiedensten, oftmals

knalligen Farbtönen, ergeben am Ende genau den Farbton, der Gemälde wie zum Beispiel „Warmstill (eine Landschaft verliert ihre Farben)“ oder „Gefrorener Strand“ ausmachen.

Nach einem Arbeitsunfall in seiner Schreinerwerkstatt, bei dem Heini Linkshänder als junger Mann seinen rechten Arm verlor, entschied er sich bewusst zu einem Leben als Künstler, auch wenn dies kein einfaches war.

Liest man sich durch die Werktitel Heini Linkshänders, so muss man oft laut lachen. Es steckt schon, neben Handwerk und Talent, sehr viel Humor in seinen Werken. Er ist aber nicht nur der lustige, einarmige Charakter. Er veranstaltete politische Aktionen und setzte sich kritisch mit seiner Umwelt und der Gesellschaft auseinander.

Wenn ich seine Werke betrachte, Texte von ihm lese, oder ihn auf einem Foto sehe, dann spüre ich, dass Heini Linkshänder ein besonders großes Herz hatte und das spiegelt sich in seinen Kindern wieder, die uns sehr herzlich aufnahmen und mit uns Anekdoten über ihren Vater geteilt haben.

Wie auch in diesem Jahr, als ich in München endlich Claudia's Teil des Nachlasses mit eigenen Augen betrachten durfte. Wir sind zwei Tage durch ihren Bestand an Arbeiten gegangen und haben über Ihren Vater gesprochen. Ähnlich wie in Worpswede war das Auto wieder randvoll...

Wir freuen uns, Ihnen diese Publikation zu präsentieren und Ihnen in einer neuen Ausstellung das Leben und Werk Heini Linkshänders näher zu bringen.

Wir hoffen, Sie für diesen außergewöhnlichen Künstler begeistern zu können!

Katharina Marie Herold, MA.

April 2021

Heini Linkshänder Ausstellung 2018
in der Galerie Herold, Hamburg.





Aquarelle

—

*Ich habe meinen
rechten Arm durch das
Denken verlängert*



1. Links: „Naturkosmos (Frau ohne Schatten)“, 1993, Aquarell auf Briefkuvert, 40,7 × 30,9 cm
2. Ohne Titel, 2011, Aquarell auf Papier, 16 × 12 cm



3. „Usedom“, 2011, Aquarell auf Papier, 26 × 35 cm



4. „Hirnaustritt“, 1987, Aquarell auf Papier, 29 × 37 cm





Die Energie bin ich.

5. Ohne Titel, 2006, Aquarell auf Papier, 31 × 25 cm



6. Ohne Titel, 2010, Aquarell auf Papier, 10 × 8 cm

7. Rechts: Ohne Titel, 2010, Aquarell auf Papier, 30 × 20 cm





8. Links: „Früchte von Feigen“, 1995, Aquarell auf Papier, 30 × 20 cm
9. Ohne Titel, 1993, Aquarell auf Papier, 21 × 14 cm

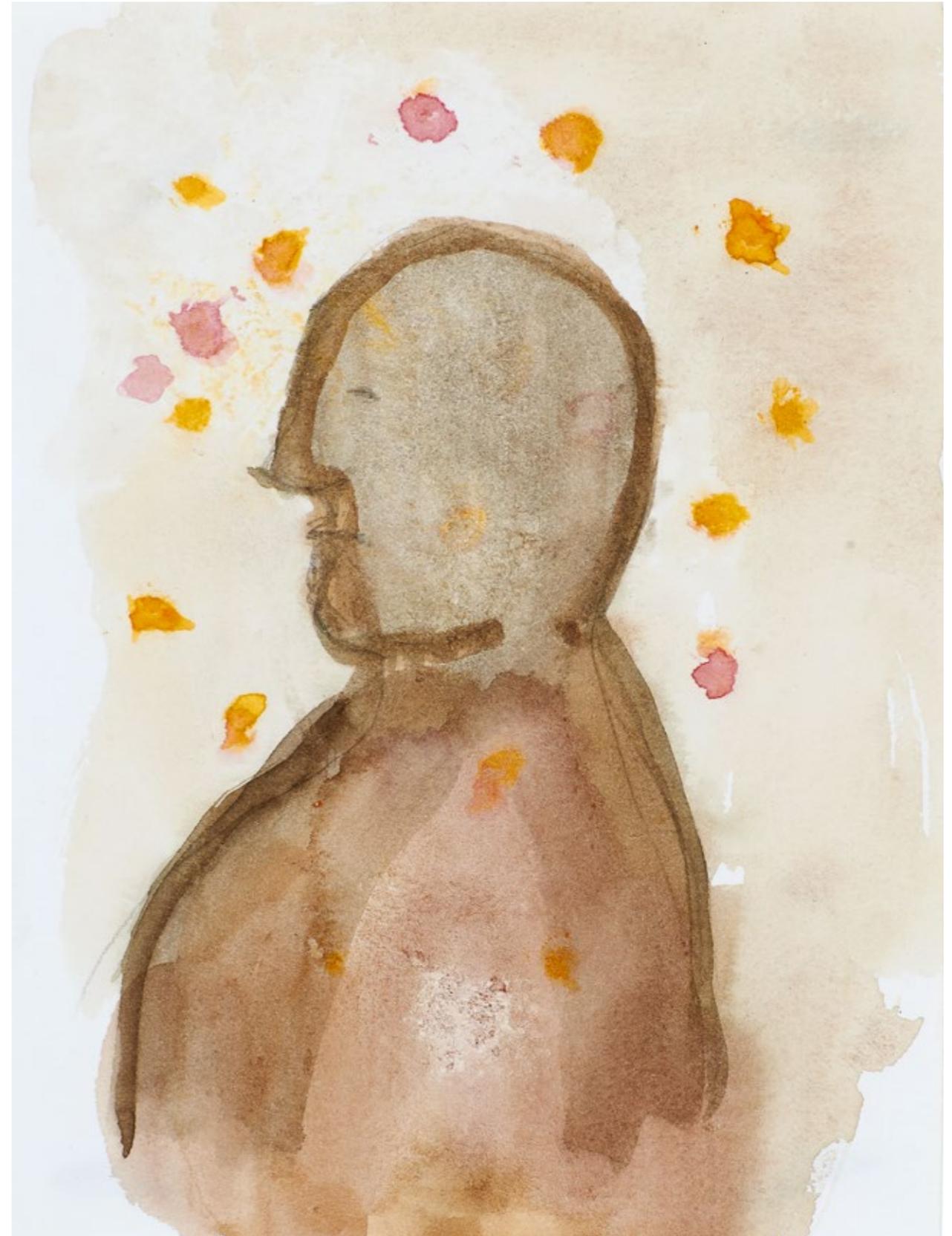


10. Ohne Titel, um 1990, Aquarell
auf Papier, 28 × 30 cm



11. Ohne Titel, 2010, Aquarell auf Papier, 15 × 12 cm

12. Rechts: Ohne Titel, 2011, Aquarell auf Papier, 16 × 12 cm



13. „Schon drängt die Zeit“, 2011, Aquarell auf Bütten, 28 × 39 cm





14. Ohne Titel, 2010, Aquarell auf Papier, 10 × 8 cm

15. Ohne Titel, 2010, Aquarell auf Papier, 10,5 × 8 cm

16. Rechts: Ohne Titel, 2006, Aquarell auf Papier, 24 × 16 cm



17. Ohne Titel, 2006, Aquarell auf Papier, 29 × 39 cm



18. Ohne Titel, 1991, Aquarell auf Papier, 22 × 30 cm

19. Rechts: „Das Denken öffnet sich“, 1993,
Aquarell auf Papier, 40 × 31 cm



20. „Wir bleiben am Wasser“, 1993/2008,
Aquarell auf Papier, 30 × 40 cm
21. Rechts: Ohne Titel, 2011, Aquarell auf
Papier, 17 × 20 cm



*Ich bin ein Kopf
der Leidenschaft*



23. Ohne Titel, 2006, Aquarell auf Papier, 24 × 32 cm





24. Links außen: Ohne Titel, 2010, Tusche auf Papier, 11 × 9 cm

25. Links innen: Ohne Titel, 2005, Aquarell auf Papier, 10 × 9 cm

26. Links unten: Ohne Titel, 2008 Aquarell und Ölkreide auf Papier, 15 × 20 cm

27. Unten: „Bootsmann“, 2010, Aquarell auf Papier, 10 × 8 cm

28. Rechts unten: Ohne Titel, 2010, Aquarell auf Papier, 10 × 8 cm



29. „Ruhe ist ein Zustand“, 1996, Aquarell auf Papier, 31 × 41 cm

30. Rechts: „Die Ägypterin“, 1994, Aquarell auf Papier, 29 × 17 cm





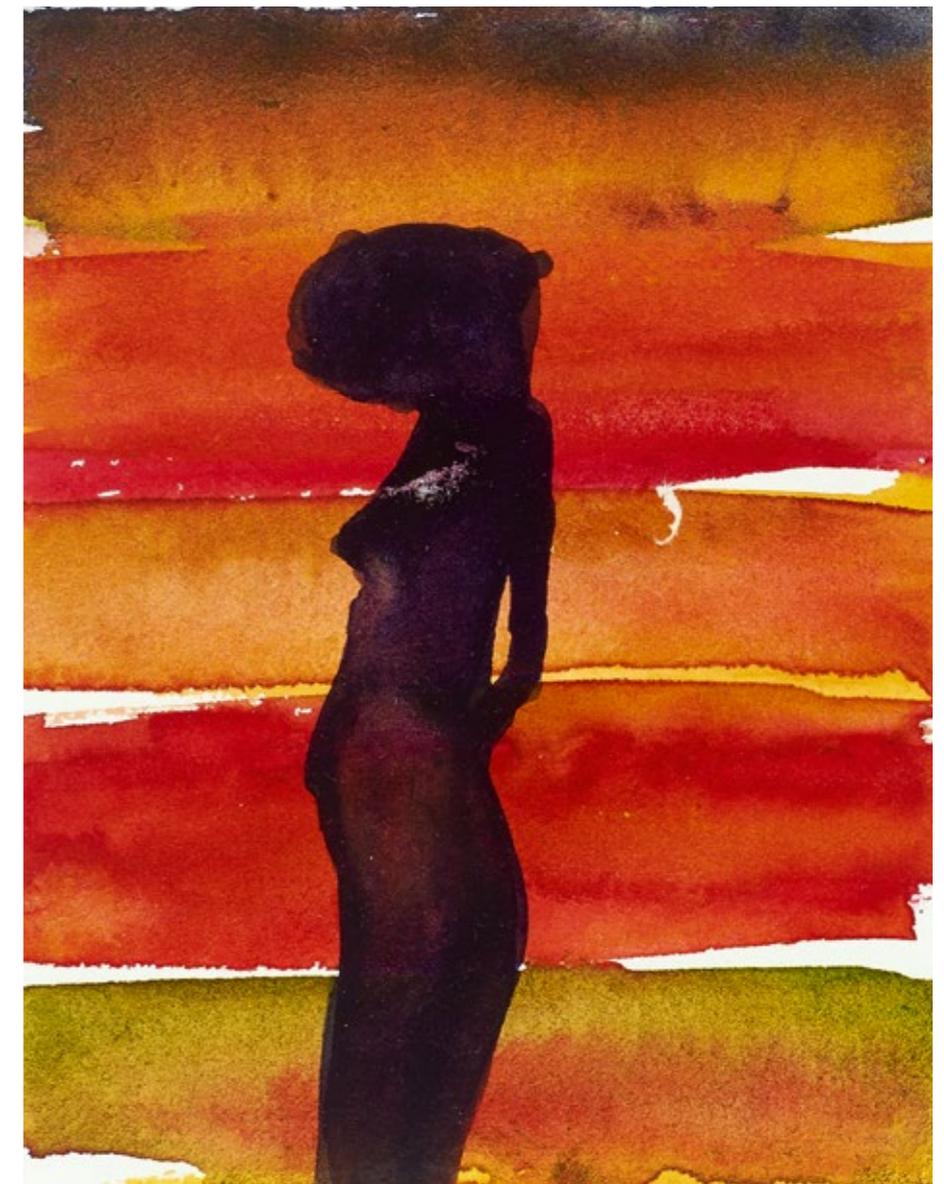
31. Ohne Titel, um 1990, Aquarell auf Papier 13,5 × 28 cm

32. „Mit Der Kraft des Armes“, 1997, Aquarell auf Papier, 20,5 × 29 cm



33. „Mehr Farben als Worte“, 2004, Aquarell auf Papier, 25 × 16,5 cm

34. Unten: „Sonnenuntergang“, 2005, Aquarell auf Papier, 10,5 × 8 cm



35. Rechts außen: Ohne Titel, 2010, Aquarell auf Papier, 12 × 8 cm

36. Rechts unten: Ohne Titel „(Don Quixote)“, 2010, Aquarell auf Papier, 9 × 12 cm



Skulpturen und Objekte

—
*Das mach ich doch
mit links.*



37. Links: Ohne Titel, 2011, Eichenholz, Stahlnägel,
20 × 22 × 11 cm

38. „Flotte der Gedankenschiffe, Installation im
Bunker F38“, 2005, Beton, Kupfer, 81 × 41 × 17 cm



39. Links: „Freiheitszeichen“, 2000, 44 × 24 × 7 cm

40. „Kupferbergwerk stillgelegt“, 2002, Eichenholz, Kupfer, 23 × 32 × 14 cm

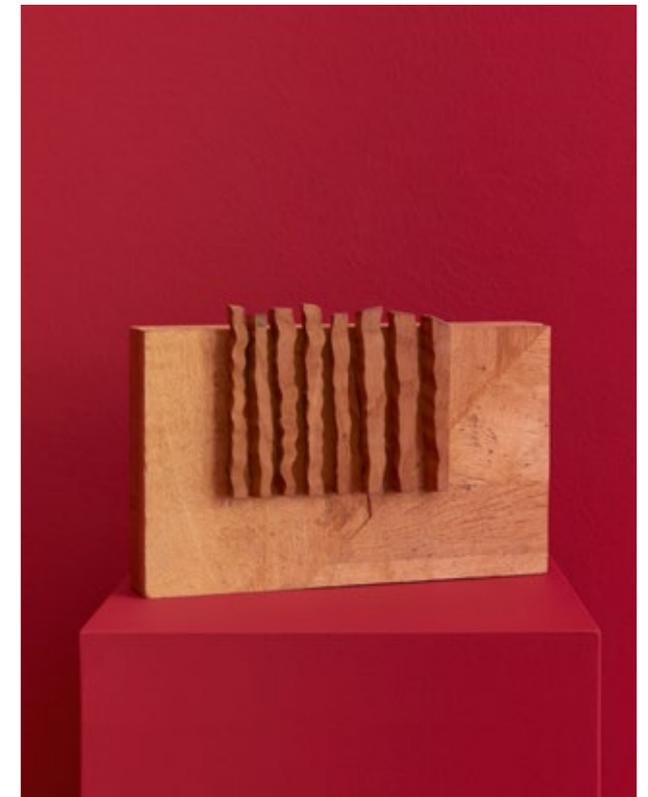


- 41. Unten links: Ohne Titel, Holz/Stahl, um 1990, 27 × 24 × 6 cm
- 42. Unten rechts: „Drei Türme“, 1996, Holz/Stahl, 44 × 20 × 26 cm
- 43. Rechts: „Linkshänderdynamit“, um 1990, Papier, Wax und Ölfarbe, 31 × 21 × 12,5 cm





- 44. Links: „Ich war bei Schwitters in Hannover“, um 2000, Objektkasten, 39,5 × 50,5 × 7 cm
- 45. Unten links: Ohne Titel, Holz/Stahl/Ölfarbe, um 1990, 45 × 29 × 6 cm
- 46. Unten rechts: „Winkel im Wald“, 2004, Holz, 23 × 37,5 × 6 cm



Öl auf Papier

—

*Ohne Denken kann
der Mensch seine Form
nicht finden*

47. „Unterhaltung“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 21 cm

48. Objektkasten: „Erdkräfte“, 2003, Stoff und Draht, 25 × 32 × 6 cm





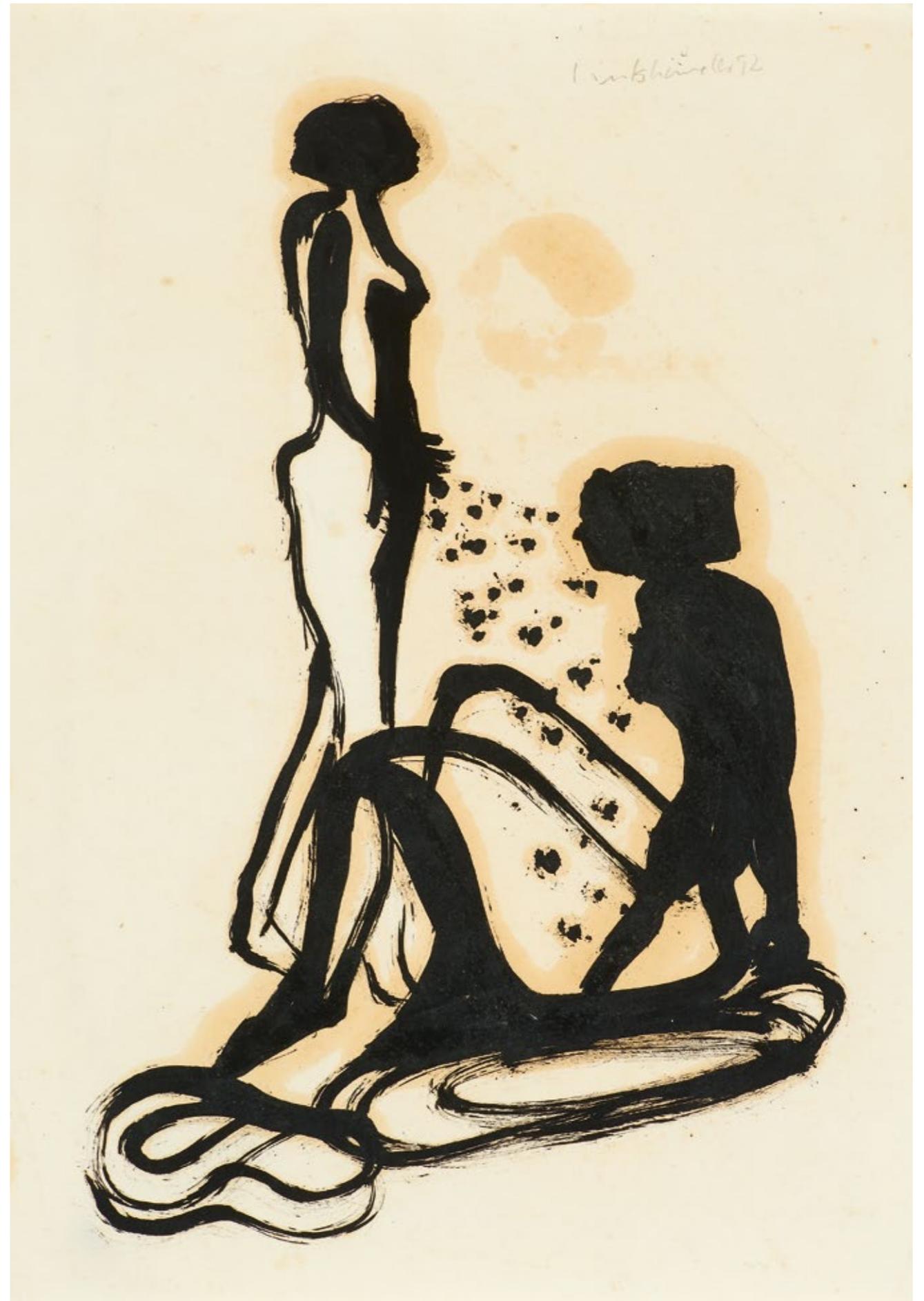
49. „Spiegel“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 21 cm

50. Rechts: Ohne Titel, Öl auf Papier, 30 × 20 cm



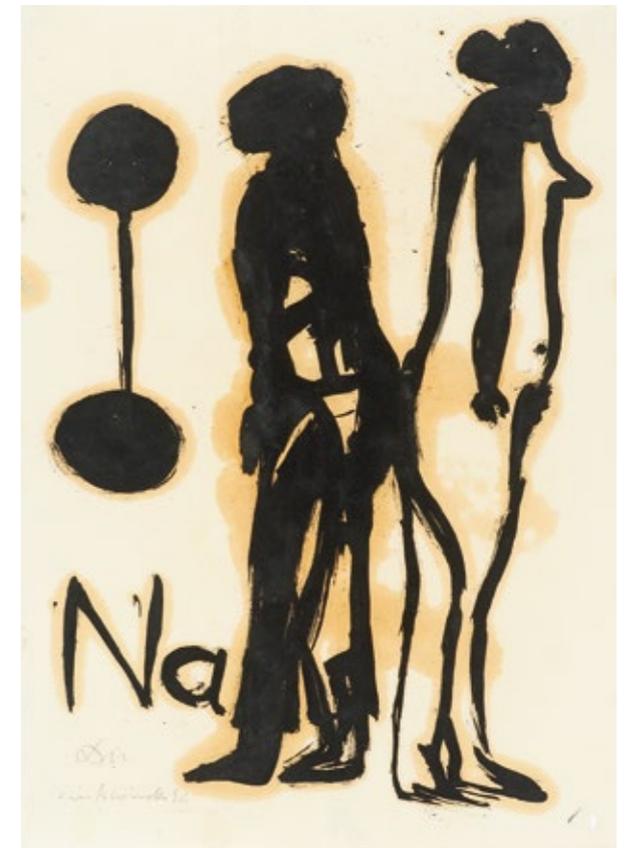
51. Ohne Titel, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm

52. Rechts: Ohne Titel, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm





53. Links: „Freundinnen“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm
54. Oben: „Dunkle Kräfte“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 21 cm
55. Oben rechts: „Umarmt“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm
56. Rechts: „Du bist“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm





links hainke 94

Schwarzes Feuer

57. „Schwarzes Feuer“, 1994, Öl auf Papier, 20 × 30 cm



58. Links: „Pissier“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm
59. „Muttermacht“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm



60. Links: Ohne Titel, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm

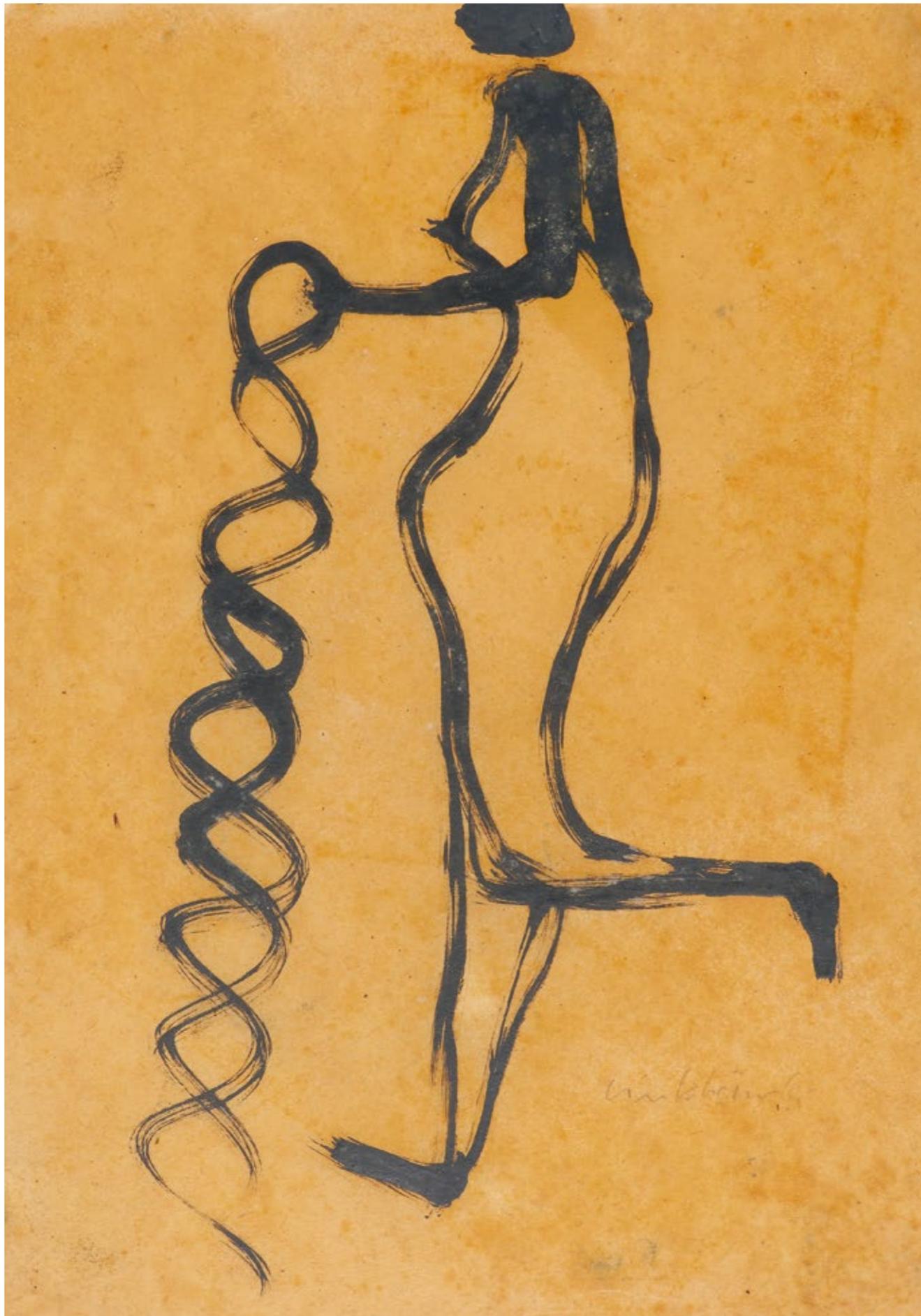


61. Ohne Titel, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm



62. Oben links: „Am Brunnen“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm
63. Oben: „Tänzerin“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm
64. Links: „Im Schatten des Mittags“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm
65. Rechts: Ohne Titel, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm





67. Links: Ohne Titel, Öl auf Papier, 30 × 20 cm
68. „Loslassen“, Öl auf Papier, 20 × 30 cm





69. Links: „Gletscher Forscher“, 1992, Öl auf Papier, 21 × 15 cm
70. „Maronenverkäuferin“, 1992, Öl auf Papier, 29 × 33 cm

71. Links: „Wo ist deine Frau“, 1992, Öl auf Papier, 30 × 20 cm



72. „Unterhaltung“ (Conversation), 1992, Öl auf Papier, 30 × 21 cm



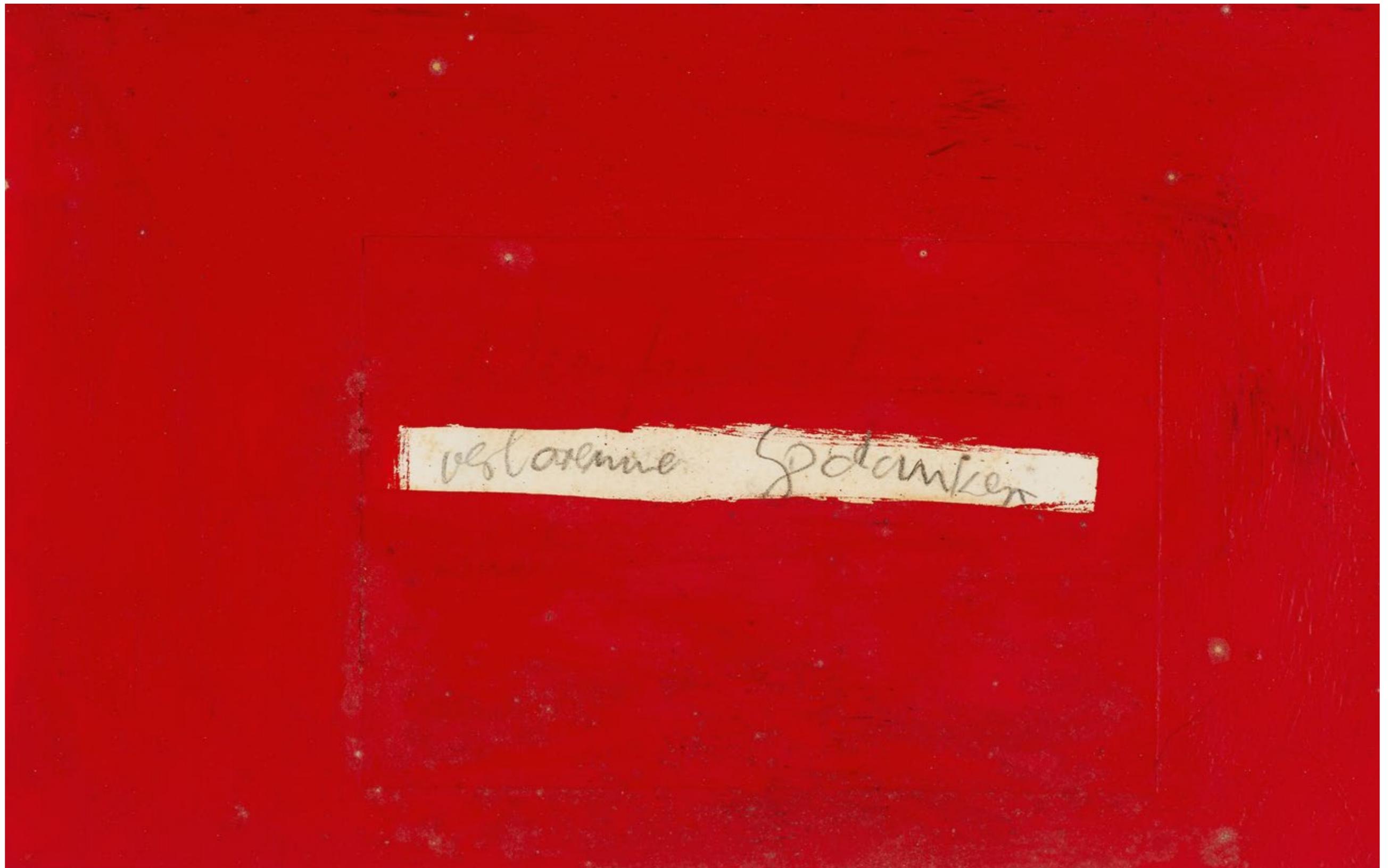
73. „Es ist ... sicher draussen“, 1989, Öl auf Papier, 29 × 35 cm



Collagen, Zeichnungen und Drucke

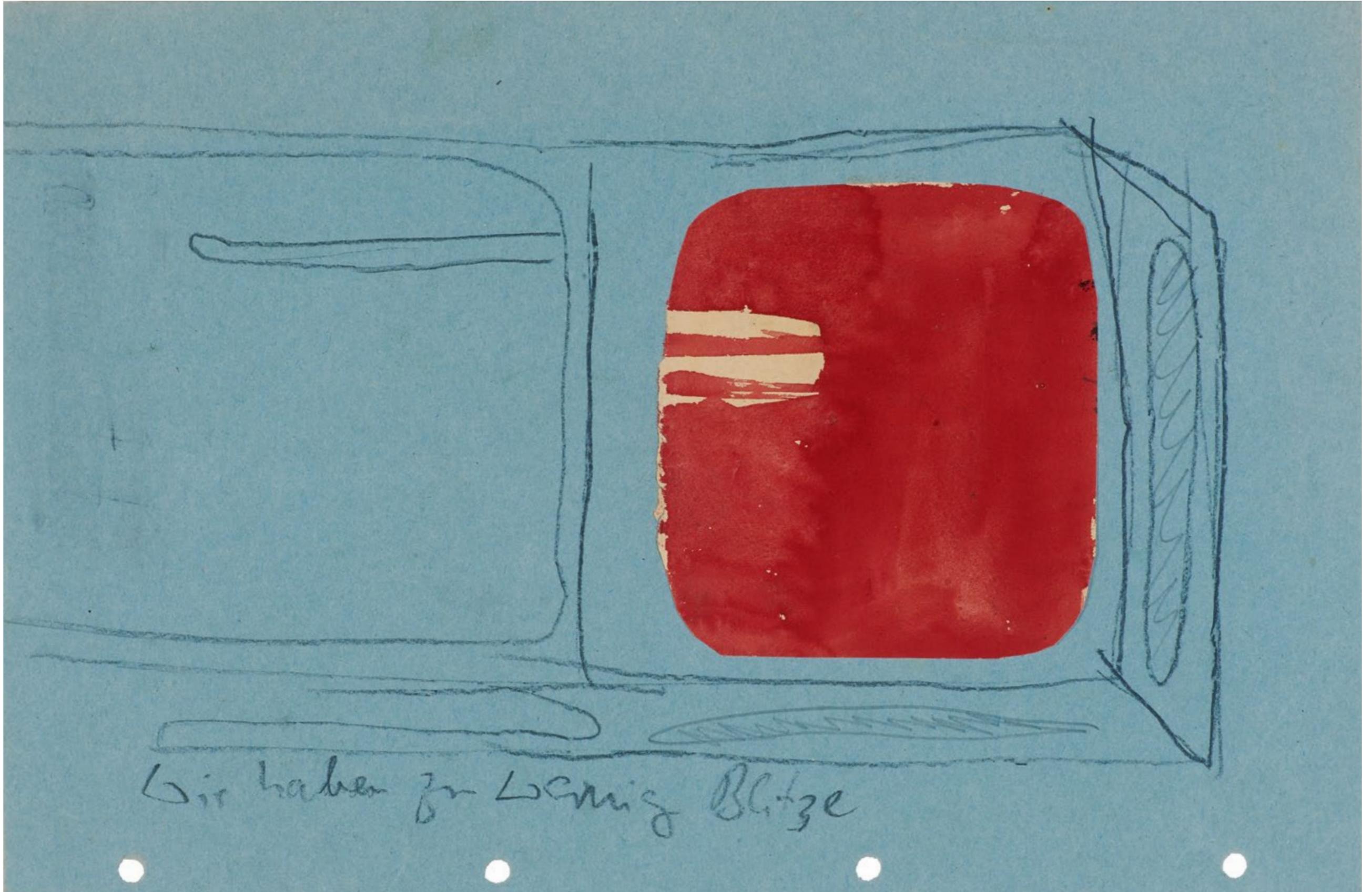
—

*Kunst ist keine Frage von
können, sondern eine Frage
der Entscheidung*



74. „Verlorene Gedanken“, Öl auf Papier, 22 × 35 cm

75. „Wir haben zu wenig Blitze“ Collage, 20 × 30 cm



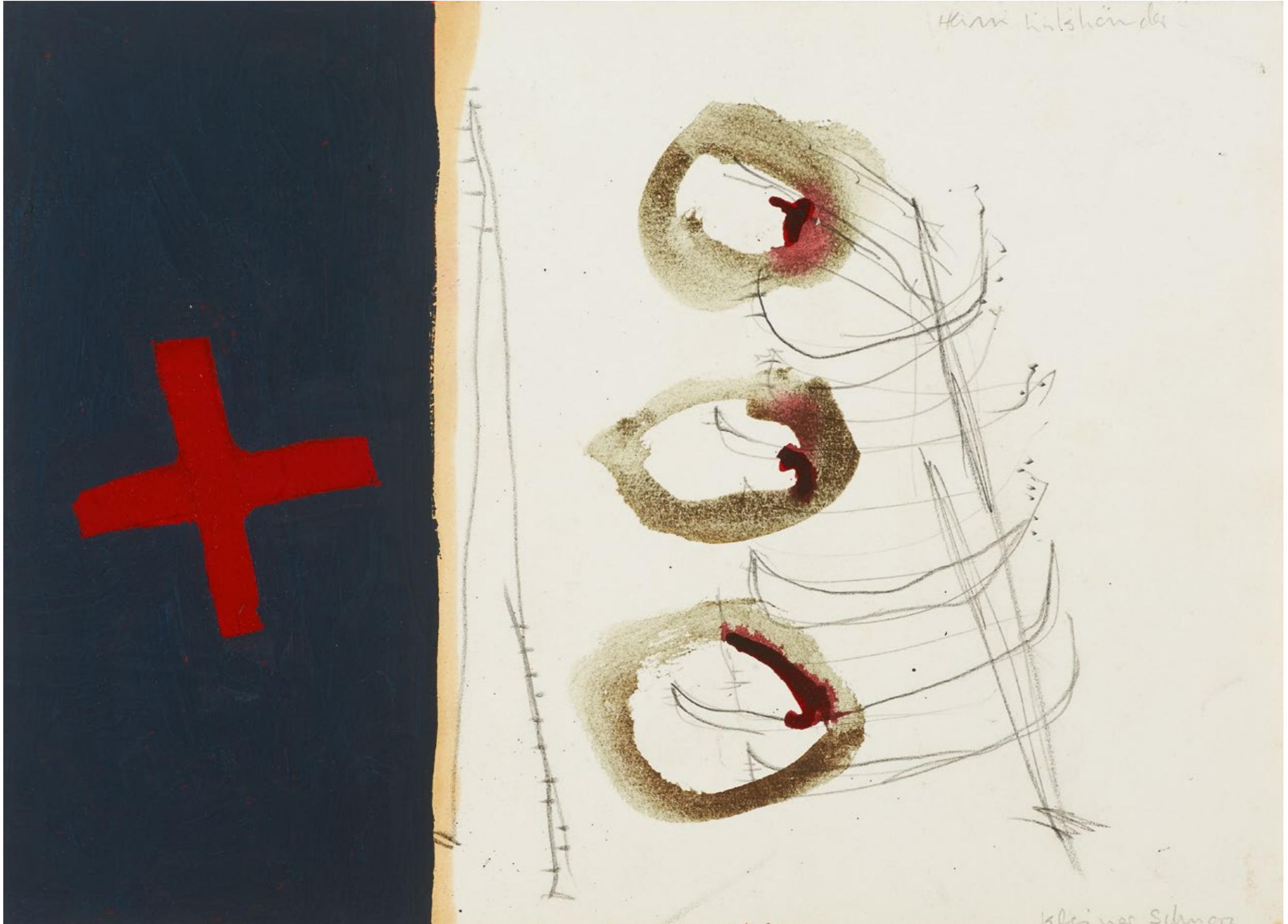
76. „Galeriefieber“, 1989, Collage, 23 × 30 cm

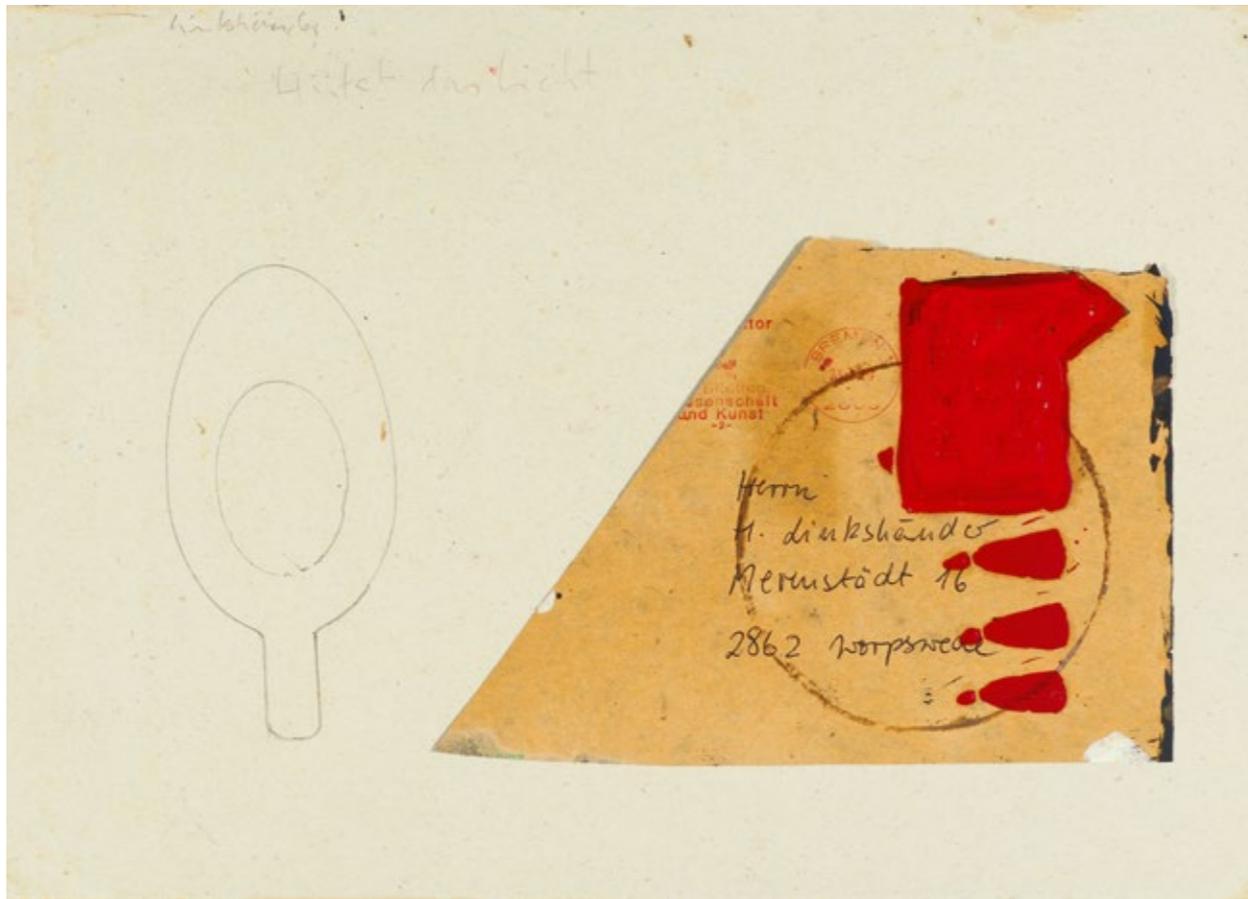


77. „Sonnenwärme an der Zunge“, um 1980, Collage, 26 × 38 cm



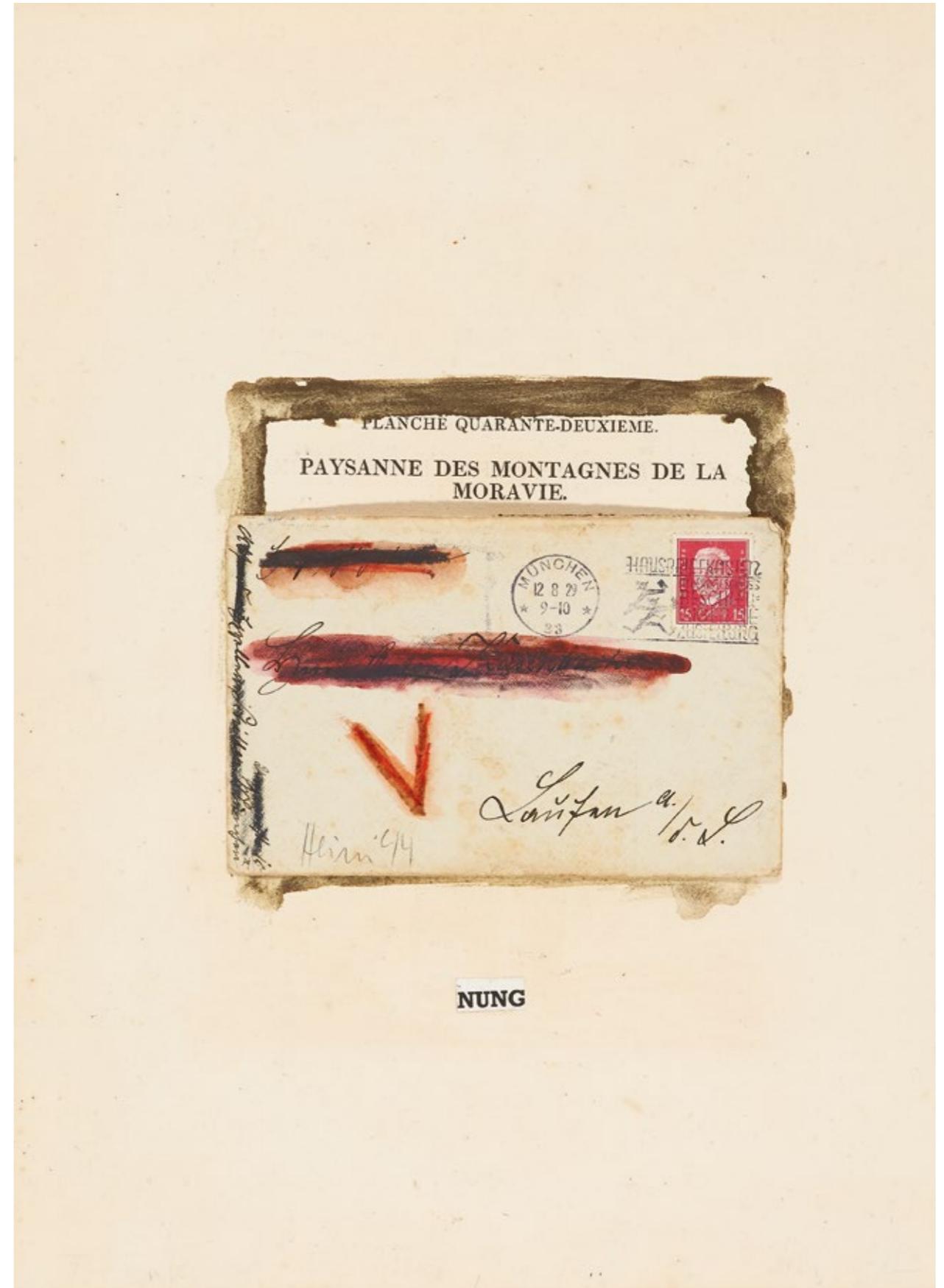
78. „Kleiner Schmerz“, um 1990, Collage, 25 × 34 cm





79. „Hütet das Licht“, um 1980, Collage, 20 × 30 cm

80. Rechts: Ohne Titel, 1982, Collage, 35 × 25 cm



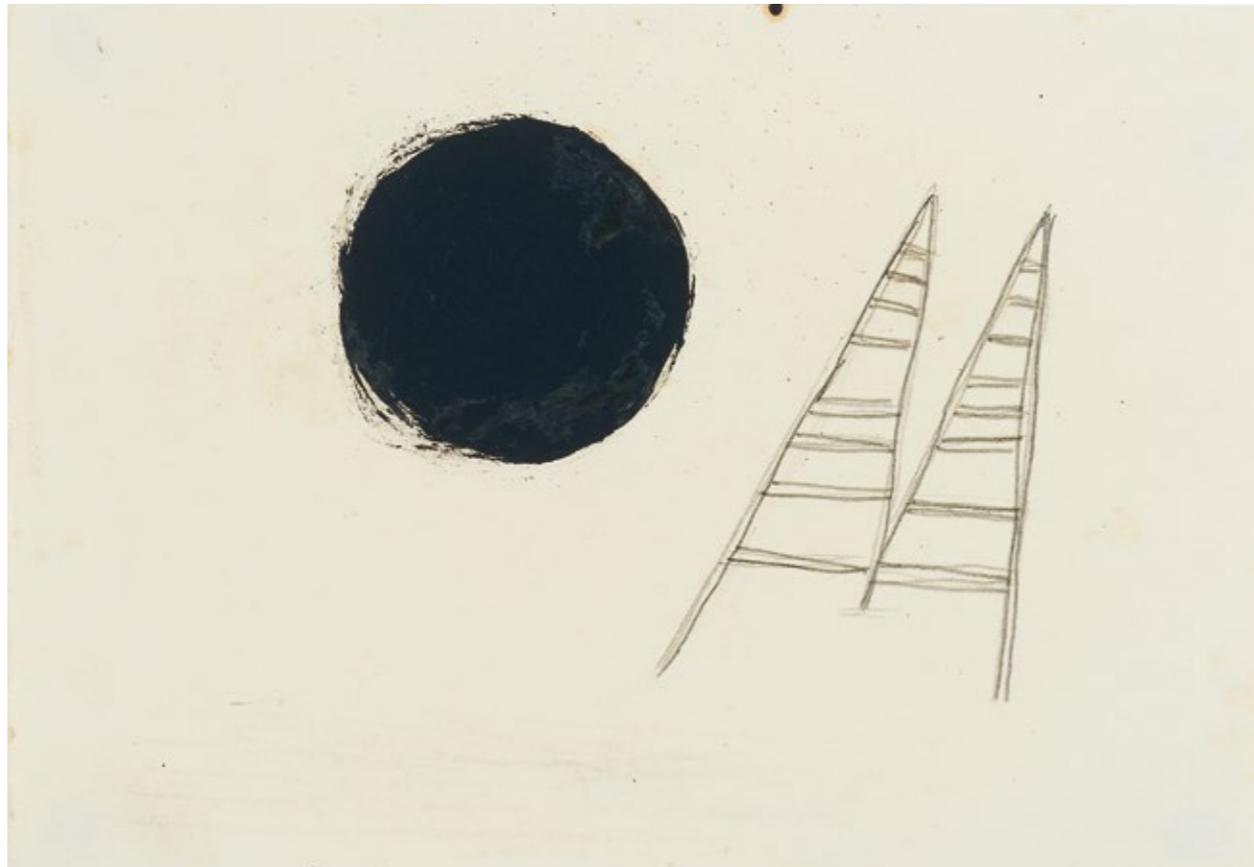
NUNG



81. Links: „Kunstmacht“, um 1990, Collage, 29 × 21 cm
 82. „Cairo“, 1982, Collage, 9 × 13 cm

83. „Nicht Mond – nicht Sonne“, 1992, Zeichnung und Öl auf Papier, 14 × 20 cm

84. Rechts: „Das Geräusch des Wassers“, 1992, Zeichnung und Öl auf Papier, 15 × 21 cm

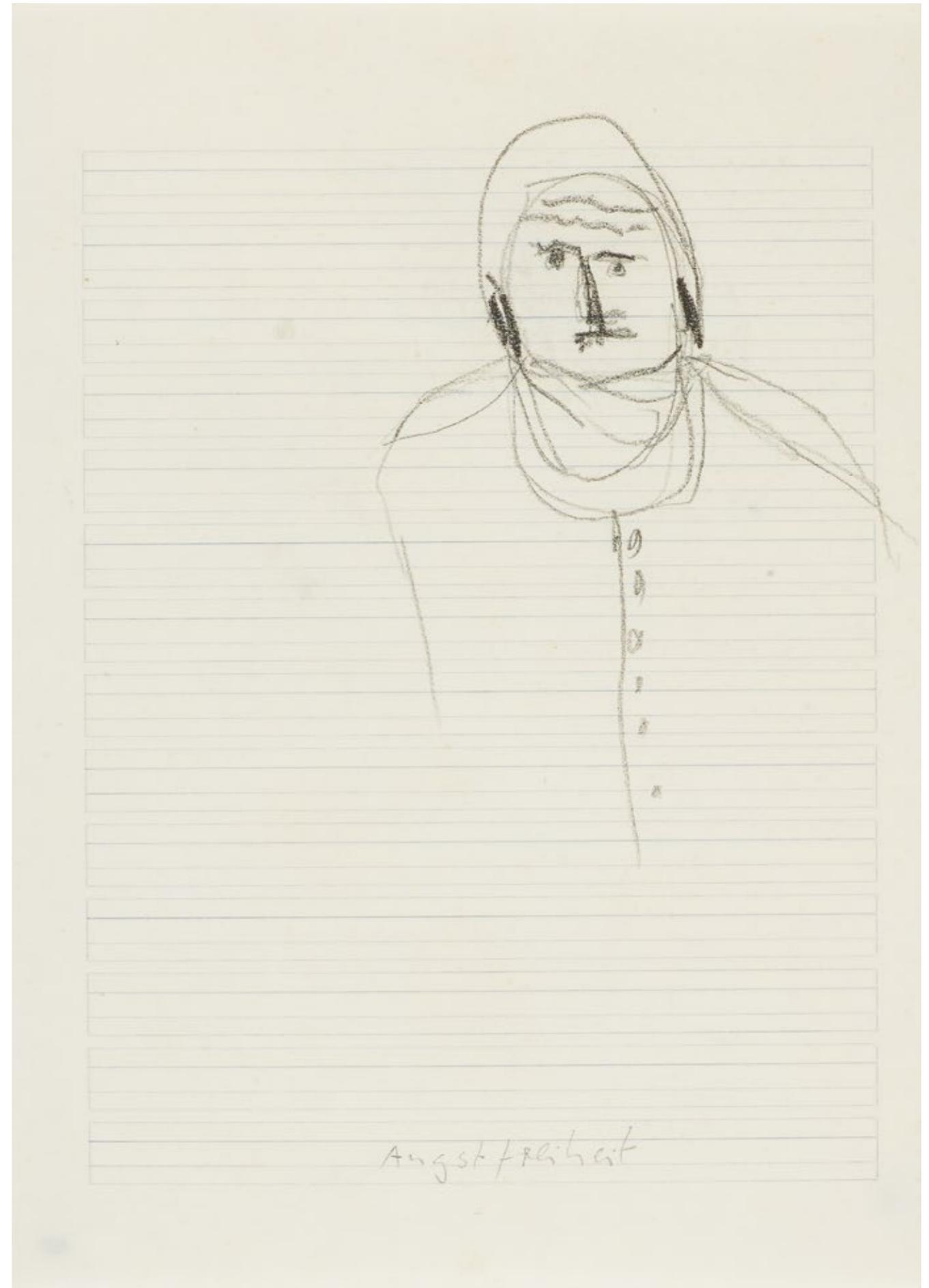
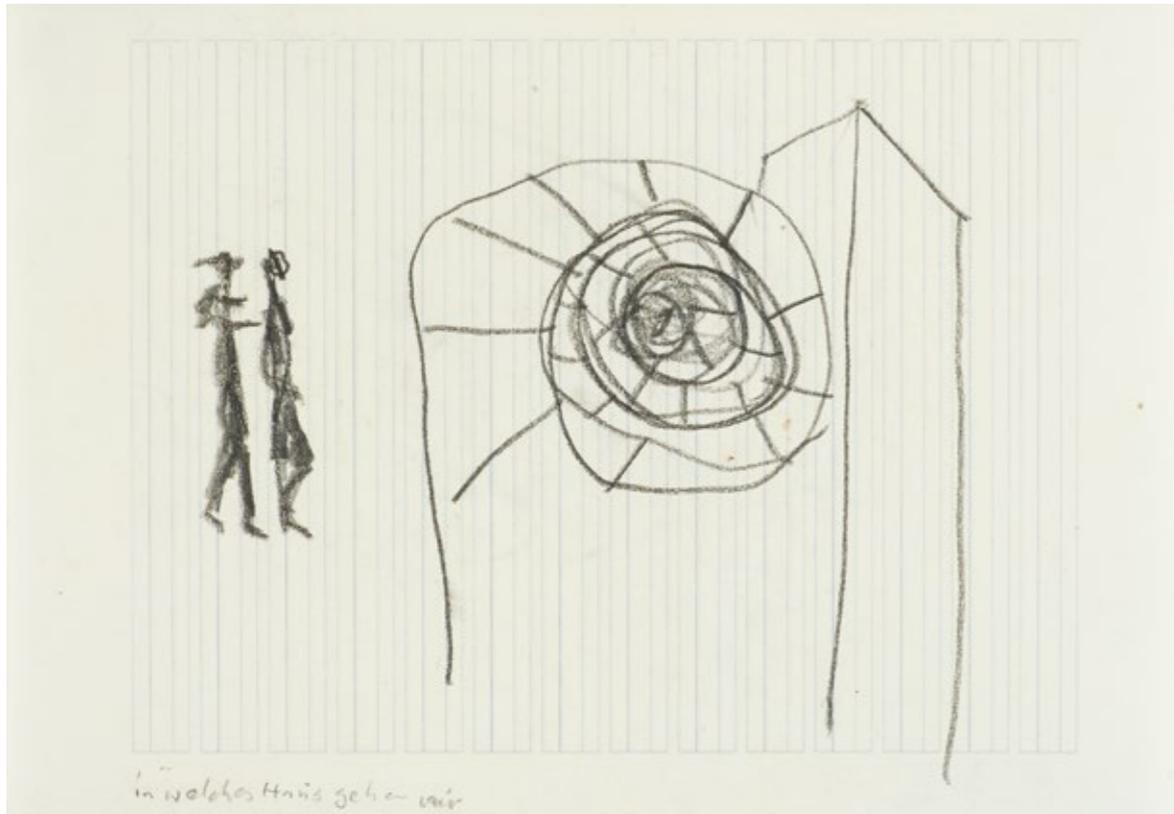


85. „Freudig am Ziel“, Bleistift auf geöltem Papier, 20 × 30 cm



86. „In welches Haus gehen wir“, 1994, Zeichnung, 14,5 × 21 cm

87. Rechts: „Angstfreiheit“, um 1990, Zeichnung 21 × 15 cm





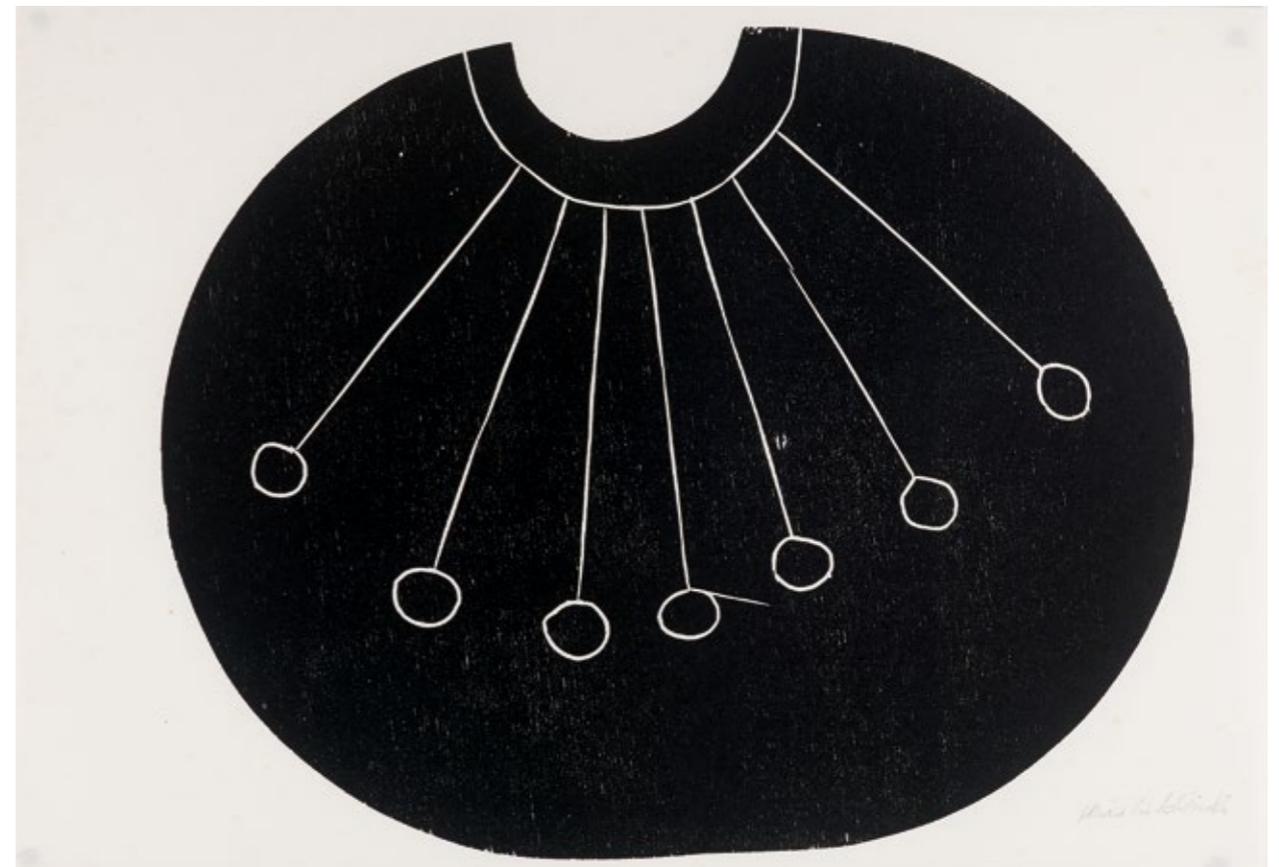
88. Links: „Freiheitszeichen“, Holzschnitt, 60 × 43 cm, Edition 5 von 19

89. „Januskopf II“, Holzschnitt, 65 × 50 cm



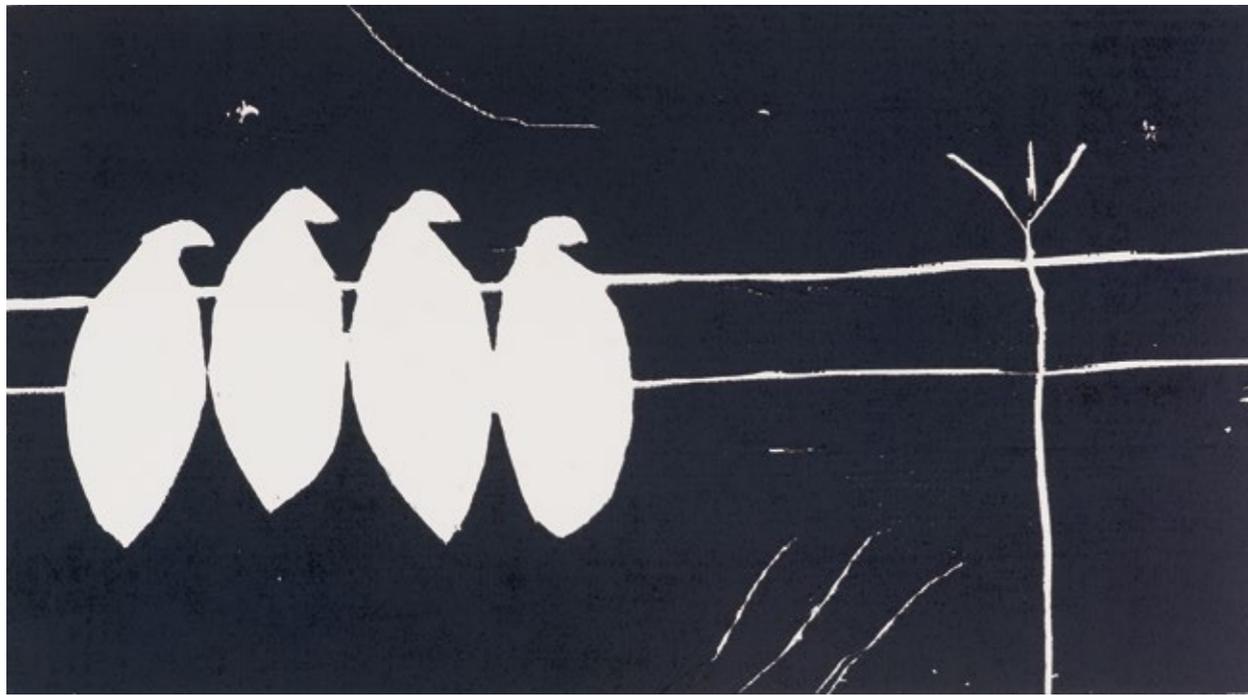
90. Links: Ohne Titel, 2003, Holzschnitt, 33 × 25 cm

91. Ohne Titel, um 2000, Linolschnitt, 42 × 60 cm



92. „Plakat 2“, Linolschnitt, 56 × 83 cm



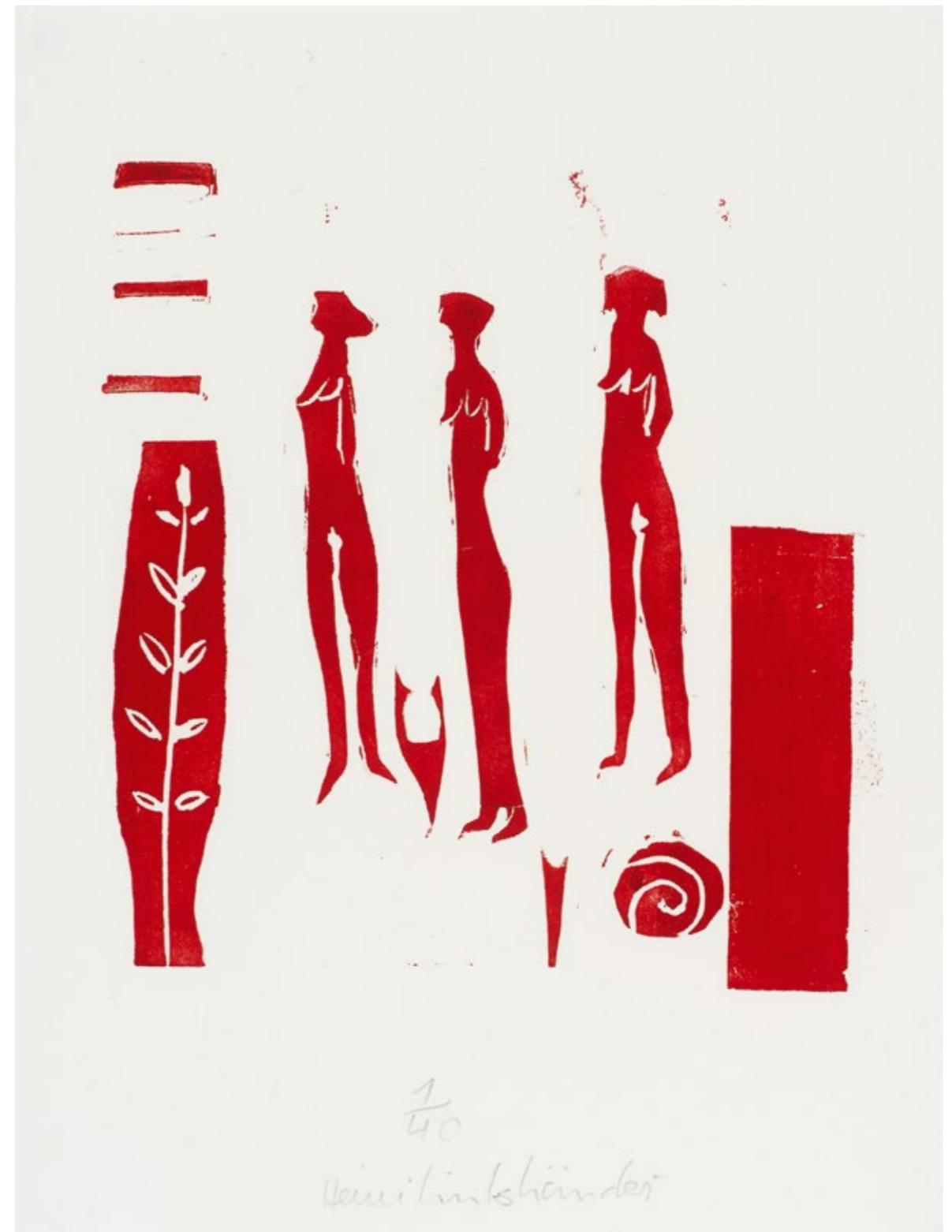


93. Links: Ohne Titel, Druckgrafik, 30 × 53 cm

94. Links unten: „Gelber Frauenakt“, Druckgrafik, 16 × 24 cm, Edition 21 von 24

95. „Boot“, Druckgrafik, 10,5 × 13,5 cm, Edition 17 von 43





96. „Moralische Erscheinung“, Lithographie, Grafit und Rotstift (Unikat), 31 × 24 cm

97. Rechts: „Sommersonntage“, Linolschnitt, 24 × 18 cm, Edition 1 von 40

Ölbilder

—

Schreiten

Richtung Horizont



98. „Haus des Onkels“, 2008, Öl auf Leinen,
24 × 30 cm



99. Ohne Titel, 2008, Öl auf Holz, 21 ×
35 cm



100. „Kopf“, Öl auf Holz, 24 × 18 cm

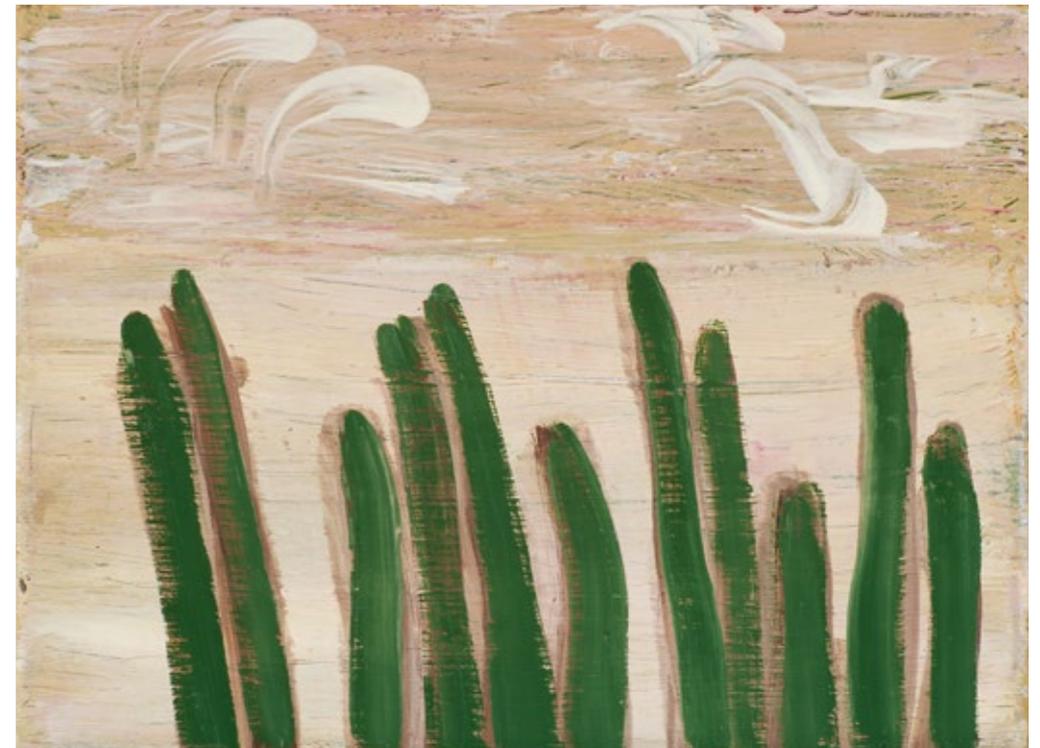
101. „Der Wunsch einer Landschaft“, 2006, Öl auf Leinen auf Holz, 30 × 40 cm





102. Links: „Sohn des Nordlichts“, 2009, Öl auf Nessel, 34 × 27 cm

103. Ohne Titel, 2012, Öl auf Leinen, 18 × 24 cm



104. „Auf der Würth“, 2011/12, Öl auf Nessel, 30 × 43 cm



105. „Die Wanderung der schwarzen Steine“, 2006,
Öl auf Nessel, 50 × 60 cm



106. „Dämmerungslandschaft“, Öl auf Leinen auf Holz, 36 × 45 cm



107. „Bleischwerer
Himmel“,
2006/09,
Öl auf Nessel,
43 × 50 cm





108. „Veränderte Landschaft (Volksbank)“, 2009, Öl auf Leinen 32 × 40 cm

109. Rechts: Ohne Titel, Öl auf Nessel, 30 × 40 cm



110. „Warmstill (eine Landschaft verliert ihre Farben)“, 2011, Öl auf Nessel, 32 × 40 cm

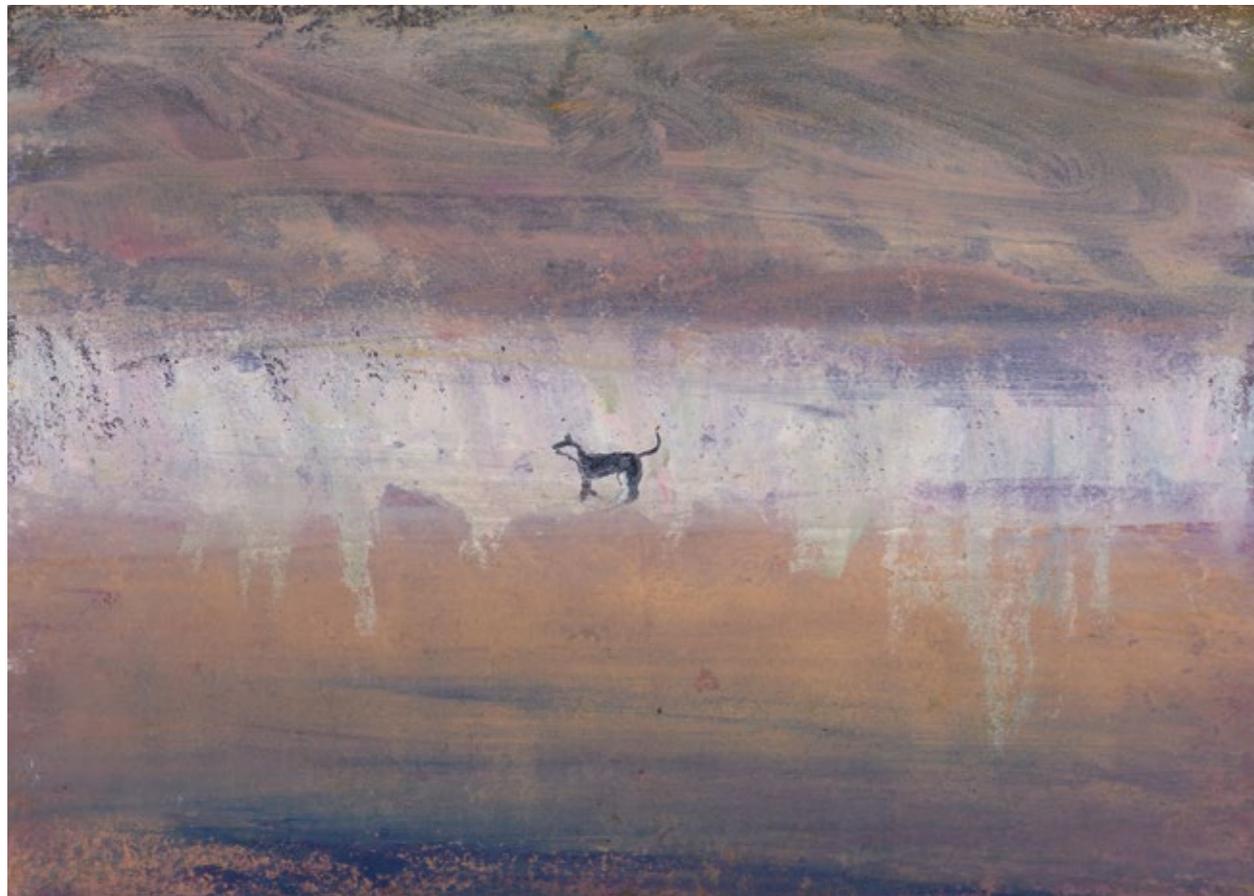


111. Ohne Titel, 2007/09, Öl auf Leinen, 78 × 99 cm



112. „Strandläufer“, 2008, Öl auf Papier, 26 × 36 cm

113. Rechts: „In rauchig schwarze Farbe gehüllt das Haus“,
Öl auf Papier, 57 × 77 cm



114. „Seltsame Wolke II“, 2010/11, Öl auf Leinen, 43 × 51 cm

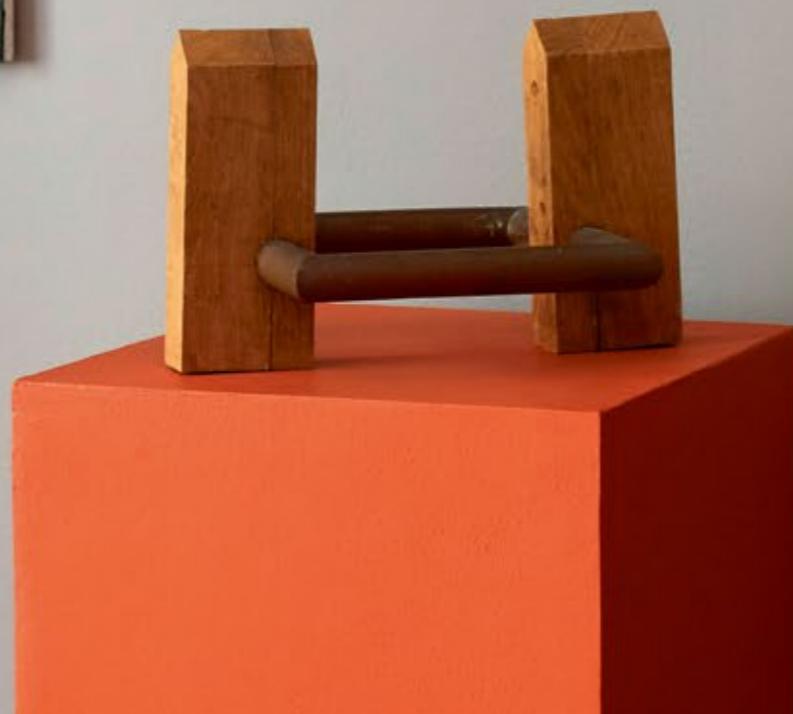


115. „Dünenlandschaft im Winter“, 2008, Öl auf Bütten, 26 × 36 cm



116. „Gefrorener Strand“, 2009, Öl auf Karton, 24 × 36 cm





117. „Der Herr des schwarzen Hauses“,
2009, Öl auf Leinen, 73 × 58 cm

118. „Schatten von allen Seiten“, 2011,
Öl auf Nessel, 45 × 35 cm

119. „Oktoberrot“, 2008, Öl auf Nessel,
17 × 24 cm





Ausstellungen

— 1978

Erste Einzelausstellung in der Galerie Armstorfer, Salzburg.

14 Tage Arbeitsaufenthalt in der Villa Romana, Florenz.

Entstehung der „Florentiner Geheimnisse“.

— 1980

„JAHRHUNDERTLOCH“, Aktion, Laufen an der Salzach.

„KÜNSTLER arbeiten für die GESELLSCHAFT wie andere auch“, Aktion in Wien, Art 80 in Basel und Bremen.

„SIGNALE – SIGNATUREN – SPUREN“, Einzelausstellung, Galerie Armstorfer, Salzburg.

„KUNSTMACHT“ Straßenaktion am Kapitelplatz in Salzburg (durch Polizeieinsatz beendet). Organstrafmandat wegen Straßenerunreinigung.

— 1981

„DIE TRADITION BESTIMMEN WIR“, Einzelausstellung, Galerie Simmerl, Saalfelden.

„ARBEITEN AUF PAPIER“ Einzelausstellung, Galerie am Ostertor, Bremen.

„DIE ENERGIE BIN ICH“ Straßenaktion Linz, Festnahme durch die Polizei.

Einzelausstellung, Galerie Höfstöckl, Linz.

„OMMASCH DA DA“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Lang, Wien.

STEMPELWORKSHOP, Beteiligung, Weserburg, Bremen.

— 1982

„Skulptur II“, Ausstellungsbeteiligung, Alter Botanischer Garten, München.

„KULTURSCHMERZ“, Straßenaktion, Blumenburgstrasse, München.

„KUNSTSPERRGEBIET“, Straßenaktion,

Fussgängerzone, München.

„Krieg und Frieden“, Ausstellungsbeteiligung, BBK Kassel.

„ICH MÖCHTE MEINE BERGE WIEDER-SEHEN oder DIE KUNST IST FÜR ALLE DA“, Kellergalerie, Bad Reichenhall.

— 1983

„Arbeiten der letzten Jahre“, Einzelausstellung, Kreissparkasse Bad Aibling.

Einzelausstellung, Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz.

„DAS MOOR HAT SEINE SCHULDIGKEIT GETAN“, Straßenaktion, Worpsswede.

STEMPELTISCH, Aktion auf der Spiellinie, Kiel.

— 1984/85

Eigenbau der Wohnstatt in Worpsswede. Wohnstattausstellung.

— 1985

„TAGESBILDER“ Aktion auf der Spiellinie, Kiel.

— 1986

„GIPFELKREUZ“ Aktion am Weyerberg, Worpsswede. Wurde zerstört.

„WIR HABEN ZU WENIG BLITZE“, Aktion auf der Spiellinie, Kiel.

„NATUR – KEIN ORT NIRGENDS“, Einzelausstellung, Mittelpunktschule, Worpsswede.

— 1988

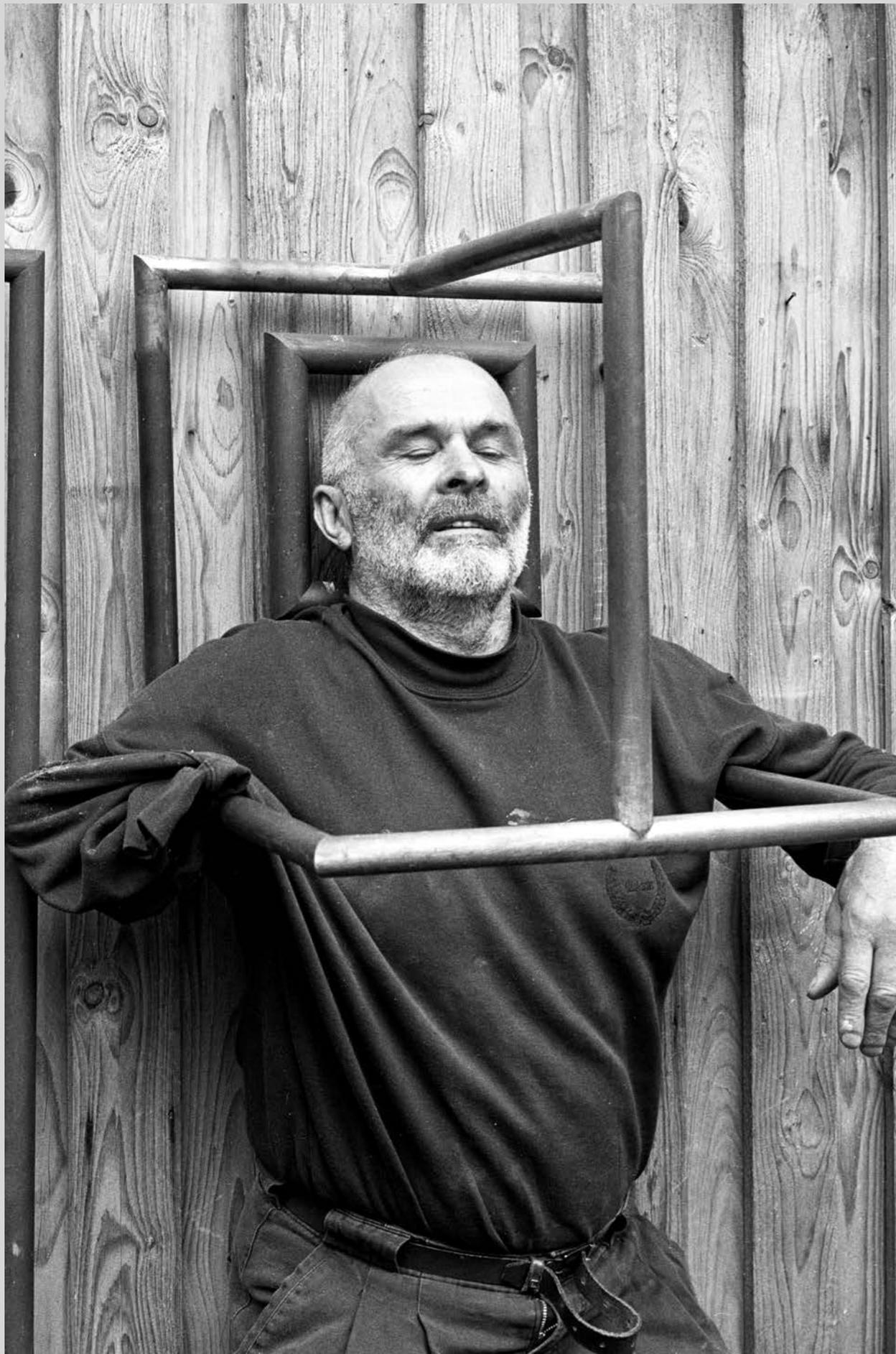
„DIE WUNDE UNSERER KULTUR SITZT TIEF“, Kommunale Galerie, Bremen.

„NORD_SÜD_DIALOG“ Aktion.

— 1989

„KULTUR HAT KONJUNKTUR ODER IMMER

- WIEDER MARTHA“, Aktion mit Max Schmalz, Worpswede.
 „ICH HABE MEINEN RECHTEN ARM DURCH DAS DENKEN VERLÄNGERT oder DIE ENERGIE BIN ICH“, Installation, Atelierhof, Bremen.
 „MEINE HEIMAT IST DIE KUNST UND DIE SITZT IM KOPF“, Einzelausstellung, Kreis-sparkasse Bad Aibling.
 „DIE WILDEN ALPEN“, Einzelausstellung, Kulturetage, Bremerhaven.
 „WELLE DER ERREGUNG MIT DEM TOR DER 9 MUSEN“, Bilderhauersymposium, Worpswede.
- 1990
 „WEIBSBILDER“, Einzelausstellung, Kunstbuchhandlung Strehlow, Worpswede.
 „ICH ZEIGE MEINE WUNDE“, Einzelausstellung, Galerie Bänder, Düsseldorf.
- 1991
 „EINEN BERG ABTRAGEN ODER DIE WÄRME VERLÄSST DEN RAUM“, Einzelausstellung, Studiengalerie Busse, Worpswede.
- 1992
 „STADT UND LAND – eine Annäherung“ Ausstellungsbeteiligung.
 „STADT UND LAND“, Aktion, Galerie Altes Rathaus, Worpswede.
 „DAS MOOR HAT SEINE SCHULDIGKEIT GETAN“, Einzelausstellung, Studiengalerie Busse, Worpswede.
 „WENN EIN MENSCH AUF DIE WELT KOMMT, WIRD SEHNSUCHT GEBOREN“, Einzelausstellung, Atelierhof, Bremen.
- 1993
 Zweiter Preis im Gestaltungswettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum Bremen“.
 „KOPFVERSCHMELZUNG“, Einzelausstellung, Galerie Altes Rathaus, Worpswede.
 „ICH DENKE WAS ICH TU UND WAS MACHST DU!“, Einzelausstellung, Galerie Kaos, Köln.
 „SCHWARZ-ROT-GOLD“, Einzelausstellung, Galerie 149, Bremerhaven.
 „ICH BIN EIN KOPF DER LEIDENSCHAFT“, Einzelausstellung, Sparkasse Bad Reichenhall.
- „ERNTE LANGER ZEITEN ODER DAS UNKRAUT WÄCHST MIT DEM WEIZEN“, Einzelausstellung, Kunstverein, Cuxhaven.
 „Grosse Kunstschau NRW“ Ausstellungs-beteiligung, Düsseldorf-Ehrenhof.
- 1994
 „IN DIE ZEIT HINEIN VERLORENGEHEN“, Einzelausstellung, Studiengalerie Busse, Worpswede.
 „Grosse Kunstschau NRW“ Ausstellungs-beteiligung, Düsseldorf-Ehrenhof.
 Ausstellungsbeteiligung „Positionen neuer Tendenzen in der figurativen Malerei“, Kunsthalle Faust Hannover, Galerie Schlehn, Neustadt a Rbg.
 Ausstellungsbeteiligung „ARBEITEN AUF PAPIER“, Zimmere Galerie C.P. Schneider, Frankfurt am Main.
- 1995
 „AUFTRAG“, Einzelausstellung, Kunstverein Osterholz-Scharmbeck.
 „DIE WÜRDE DES UNBEKANTEN“, Einzelausstellung, Galerie für gegenwärtige Kunst, Neustrelitz.
 „OSTLAND – WESTLAND“, Aktion, Galerie für gegenwärtige Kunst, Neustrelitz.
- 1996
 „OSTLAND – WESTLAND, BRECHEN WIR DAS EIS VON UNSEREN LIPPEN“, Einzelausstellung, mestna galerija, Ljubljana.
 „SCHREITEN IN RICHTUNG HORIZONT“, Einzelausstellung, Produzentengalerie Karg e.V., Oldenburg.
 „IMMER WACHSAM SEIN“, Einzelausstellung, Galerie Seyffert-Stahl, Berlin.
 „ICH BIN EIN KÄMPFER, ABER KEIN WETT-KÄMPFER“, Einzelausstellung, Werkstattgalerie, Bremen.
 „VOM SCHNEE“ (Robert Waiser gewidmet), Ausstellungsbeteiligung mit Walter Pichler, Felix Droese, Peter Bömmels, Dieter Roth, Siegfried Anzinger, M. Hinken, Galerie Schlehn, Neustadt a. Rbg.
 „ICH ZEICHNE MIR DAS LEBEN INS GESICHT oder DIE KRAFT ARBEITET UND BRINGT DAS RESULTAT“, Forum für zeitgenössische Kunst, Worpswede.
- 1997
 „GELÖSTES ROT“, Einzelausstellung, Studiengalerie Busse, Worpswede.
 „MANCHE WORTE SIND WIE STEINE, DIE NICHT UNTERGEHEN“, Einzelausstellung, Martin-Luther-Kirche, Bremen.
 Wohnstattausstellung.
 Einzelausstellung im Haus Atlantis, Worpswede.
 Kunstmarkt Hannover – Einzelpräsentation der Galerie Schlehn, Neustadt a Rbg.
- 1998
 „von anderen Dieter Roth zu Ehren“, Ausstellungs-beteiligung, Galerie Schlehn, Neustadt a. Rbg.
 „SUBJEKTIV – REFLEKTIV POSITIONEN II“, Kunstverein Neustadt a. Rbg.
 „MAN WÄCHST HINEIN IN DIESES LEBEN – HEINI LINKSHÄNDER 60“, Einzelausstellung, Galerie Altes Rathaus, Worpswede.
- 1999
 „DURCHGANG VON STRÖMEN“, Einzelausstellung, Galerie im Griesbad, Ulm.
- 2000
 „DAS 5. ELEMENT“, Einzelausstellung, Gerhard-Marcks-Pavillion, Bremen.
 „OHNE MICH ZU FRAGEN, SOLLTEN SIE KEINE KUNST KAUFEN“, Einzelausstellung, Werkraum, Dachau.
 „MAN WÄCHST HINEIN IN DIESES LEBEN“, Einzelausstellung, Galerie im Marienkrankenhaus, Papenburg.
- 2001
 „DIE WÜRDE DES UNBEKANTEN“, Einzelausstellung, Grafikangebot Müller, Großpöner und Leipzig.
 Kunstmarkt Köln mit Grafikangebot Müller.
- 2002
 „IN DEN BERGEN WOHNEN, AM WASSER LEBEN“, Einzelausstellung, Kunstforum, Steinhude.
- 2003
 „DAS MACHE ICH DOCH MIT LINKS“, Einzelausstellung, Studiengalerie Busse, Worpswede.
 „FEUER UND FLAMME“, Arbeiten der letzten 20 Jahre, Einzelausstellung, Murkens Hof, Lilienthal.
- 2004
 Einzelausstellung, Galerie Junger, Oberndorf.
- 2005
 „STROM DER ERINNERUNG oder DIE KRAFT ARBEITET UND BRINGT DAS RESULTAT“, Einzelausstellung, Haus im Schluh, Worpswede.
 „WAS IMMER WO IMMER WANN IMMER“ mit Michael Lembke, Projektraum Künstlerhaus I, Worpswede.
 „DURCHGANG VON STRÖMEN“, Einzelausstellung, Bunker F38, Bremen.
- 2007
 „Das kleine Format“, Galerie Kramer, Bremen.
 „DIE ANWESENHEIT VERLIERT AN DAUER“, Einzelausstellung, Galerie für gegenwärtige Kunst, Neustrelitz.
 „ICH DENKE WAS ICH TU - UND WAS MACHST DU?“, Einzelausstellung, Grubenarchiv, Grosse Kunstschau Worpswede
- 2008
 „MIT BISS INS NÄCHSTE JAHRZEHT – HEINI LINKSHÄNDER 70“, Einzelausstellung, Galerie für gegenwärtige Kunst im Hotel Village, Worpswede.
 „ALLES IN ALLEM. Heini Linkshänder 70. Malerei auf Leinen und Papier“, Einzelausstellung, Galerie für gegenwärtige Kunst im Salitersaal, Kirchanschöring.
- 2009
 „25 Jahre Kunstverein Neustadt a. Rbg.“, Ausstellungsbeteiligung.
 „Jahresgaben“, Ausstellungsbeteiligung, Kunstverein Neustadt a. Rbg.



- 2010
„DIE KUNST UND DAS WATTENMEER“, Ausstellungsbeteiligung, Fischerhude.
- 2011
„VON BLEISTIFTGRAU BIS ÖLFARBEN-SCHWARZ“, Einzelausstellung, Atelierhof Galerie Bremen.
„MEINE HEIMAT IST DIE KUNST UND DIE SITZT IM KOPF“, Einzelausstellung, Kunstverein Osterholz-Scharmbeck.
„Neues aus dem Atelier“, Ausstellungsbeteiligung, Eisfabrik Hannover.
„ALLES IN ALLEM“, Einzelausstellung, Kunstverein Fischerhude in Buthmanns Hof e.V., Fischerhude.
„ICH BIN EIN KOPF DER LEIDENSCHAFT“, Einzelausstellung, Mittelfeld Atelier, Hannover.
„En plein air“, Ausstellungsbeteiligung, 30 Stationen, Worpsswede.
- 2012
„Neujahresgaben“, Ausstellungsbeteiligung, Kunstverein Neustadt a. Rbg.
„Privatbesitz“, Ausstellungsbeteiligung, Städtische Galerie Bremen.
„Worpsswede nach Vogeler“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Cohrs-Zirus, Worpsswede.
- 2013
„Razstava. 50 let Mestne galerije“, Ausstellungsbeteiligung, mestna galerija, Ljubljana.
„ZWISCHEN DEN POLen“, Kunst- und Film Biennale, Ausstellungsbeteiligung, Worpssweder Kunsthalle, Worpsswede.
„Alles mit LINKS“, Einzelausstellung, Grosse Kunstschau, Worpsswede.
„Kurt Märzhäuser – Verhaengenraum (Installation) + Zimmer mit Bildern + Objekte (Rückblick als Fragment)“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Schleh, Neustadt a. Rbg.
„Regierungsbilder“, die Kunstsammlung der Bezirksregierung Lüneburg/Stade 1923-2013, Ausstellungsbeteiligung, Behördenhaus am Burggraben, Stade
- 2014
„Von Mackensen bis Meese“, Ausstellungsbeteiligung, Grosse Kunstschau, Worpsswede.
„3x Netzel – Händler, Sammler, Visionär“, Ausstellungsbeteiligung, Worpssweder Kunsthalle.
„Zeitspeicher – Vier Häuser für die Kunst“, Ausstellungsbeteiligung, Worpssweder Kunsthalle.
- 2015
„Druckgrafik und Objekte“, Einzelausstellung, Haus im Schluh, Worpsswede.
„Wandel und Wandlung“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Altes Rathaus, Worpsswede.
- 2017
„Heinz Dodenhoff – Ein Leben für die Kunst“, Ausstellungsbeteiligung, Grosse Kunstschau, Worpsswede.
„171 Jahre Kunst in Hamburg“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Herold zu Gast bei Affenfaust Galerie, Hamburg.
„Nach Nolde“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Herold Contemporary, Kampen, Sylt.
„Nolde zum 150., die Brücke & Moderne Reflexion“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Herold, Hamburg.
- 2018
„ICH BIN EIN KOPF DER LEIDENSCHAFT“ Heini Linkshänder 80, Retrospektive, Galerie Herold, Hamburg.
„Rückblicke – Eine Homage“, Worpsswede zeitgenössisch, Heini Linkshänder, Hans Georg Rauch, Tobias Weichberger, Willy Meyer-Osburg, Peter Zimmermann, Gruppenausstellung, Worpssweder Kunsthalle.
„Heini Linkshänder (1938 - 2012) – Druckgrafik und Objekte“, Einzelausstellung, Haus im Schluh, Worpsswede.
- 2019
„Black & White“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Herold, Hamburg.
„Zeitreise auf Papier“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Herold Contemporary, Kampen, Sylt.
„Sommergäste“, Ausstellungsbeteiligung, Galerie Herold, Kampen, Sylt.

„Worpsweder Gegenwartskunst I“, Ausstellungsbeteiligung, Worpsweder Kunsthalle.

— 2020

„Alles mit LINKS“, Einzelausstellung, 4Fachwerk-Mittendrin-Museum, Freudenberg.

„SparkassenART“, Ausstellungsbeteiligung, Sparkasse ROW OHZ, Osterholz-Scharmbeck.

— 2021

„Mit der Kraft des Armes“, Retrospective Galerie Herold, Sylt/Hamburg.

Ausgewählte Sammlungen

Landesregierung von Salzburg

Landkreis Osterholz

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Sparkasse Bad Reichenhall

Kreissparkasse Osterholz

Heinrich Vogeler Stiftung

Haus im Schluh Worpswede

Kulturstiftung Landkreis Osterholz

(Große Kunstschau Worpswede)

Worpsweder Kunststiftung Friedrich Netzel

John Turner und Jerry Fischer, USA

sowie zahlreiche private Kunstsammlungen

im In- und Ausland

Literatur und Film

— 1991

„Stint“, Literatur aus Bremen, Nr. 10.

— 1997

„DIE WÜRDE DES UNBEKANNTEN – Zur Formarbeit des Heini Linkshänder“, Klaus Stadtmüller in: die horen, Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik, Nr. 183, Verlag Neue Wissenschaften, Bremerhaven.

— 1998

„Im Land der Moore und Deiche“, Ein Reise- und Lesebuch, Text Barbara Pannewick, Verlag Edition Temmen, Bremen.

— 2000

„Mythos, Moor & Marmorkuchen – Die Künstlerkolonie Worpswede“, ein Film von Günter Wallbrecht, NDR.

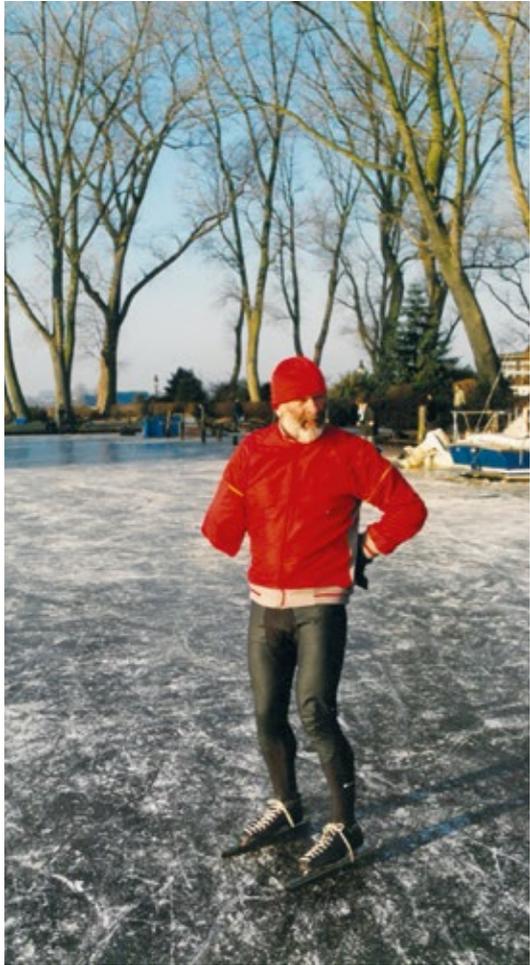
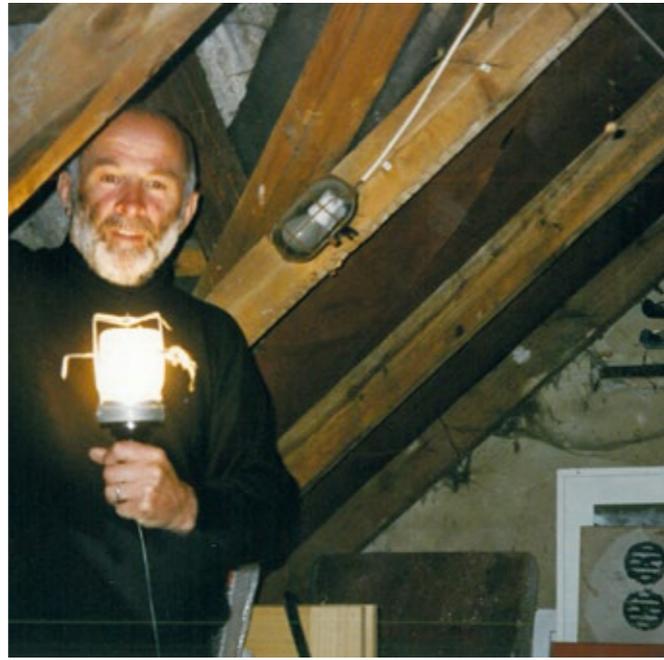
— 2006

„Am Moore“, Worpsweder Situationen und Szenen, ein Film von Gert Bendel.

— 2007

„profile“, Internationale Zeitschrift für Veränderung, Lernen, Dialog.





Impressum

Für Anfragen, Preise, Besichtigungstermine
oder mehr Infos zu einzelnen Werken,
melden Sie sich gerne unter
herold@galerie-herold.de,
0173 430 30 95 oder 04651 45 135.

Ihre Galerie Herold

